

# Einhell Germany AG, Landau a. d. Isar

## Bilanz zum 31. Dezember 2016

### Aktiva

	31.12.2016		31.12.2015	
	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>				
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	70.333,85		73.615,78	
2. Geleistete Anzahlungen	23.000,00	93.333,85	97.376,81	170.992,59
<b>II. Sachanlagen</b>				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	3.225.008,32		3.379.927,59	
2. Technische Anlagen und Maschinen	2.303.187,92		2.479.113,92	
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	819.142,76		901.297,53	
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	977.937,48	7.325.276,48	6.270,75	6.766.609,79
<b>III. Finanzanlagen</b>				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	81.251.735,63		72.558.165,04	
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	150.000,00	81.401.735,63	150.000,00	72.708.165,04
		<b>88.820.345,96</b>		<b>79.645.767,42</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>				
<b>I. Vorräte</b>				
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	301.890,79		309.623,06	
2. Waren	47.889.832,40		54.304.262,79	
3. Geleistete Anzahlungen	272.546,58	48.464.269,77	172.243,53	54.786.129,38
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10.830.961,13		11.787.316,42	
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	48.564.480,84		67.118.202,29	
3. Sonstige Vermögensgegenstände	2.971.296,68	62.366.738,65	3.124.980,42	82.030.499,13
<b>III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks</b>				
		30.933.551,82		13.391.131,31
		<b>141.764.560,24</b>		<b>150.207.759,82</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>				
		<b>384.529,11</b>		<b>410.284,42</b>
		<b>230.969.435,31</b>		<b>230.263.811,66</b>

**Passiva**

	31.12.2016	31.12.2015
	EUR	EUR
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Gezeichnetes Kapital	9.662.464,00	9.662.464,00
II. Kapitalrücklage	27.023.961,47	27.023.961,47
III. Gewinnrücklagen	82.563.982,93	77.563.982,93
IV. Bilanzgewinn	34.928.951,47	32.976.933,08
	<b>154.179.359,87</b>	<b>147.227.341,48</b>
<b>B. Rückstellungen</b>		
1. Rückstellungen für Pensionen	1.705.756,41	1.702.297,07
2. Steuerrückstellungen	1.082.800,00	1.557.500,00
3. Sonstige Rückstellungen	6.217.134,00	5.058.156,00
	<b>9.005.690,41</b>	<b>8.317.953,07</b>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	30.000.000,00	30.020.504,35
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.668.591,26	7.117.327,47
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	26.269.989,77	34.954.713,09
4. Sonstige Verbindlichkeiten	2.740.958,71	2.516.847,20
	<b>67.679.539,74</b>	<b>74.609.392,11</b>
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>10.845,29</b>	<b>0,00</b>
<b>E. Passive latente Steuern</b>	<b>94.000,00</b>	<b>109.125,00</b>
	<b>230.969.435,31</b>	<b>230.263.811,66</b>

# Einhell Germany AG, Landau a. d. Isar

## Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016

	2016		2015	
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		186.996.237,64		158.465.527,23
2. Sonstige betriebliche Erträge		22.753.998,41		43.934.970,92
3. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-135.670.015,86		-116.584.043,35	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-2.966.256,81	-138.636.272,67	-2.560.040,08	-119.144.083,43
4. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	-17.028.257,46		-15.300.210,12	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-2.402.382,07	-19.430.639,53	-2.483.913,15	-17.784.123,27
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-656.237,55		-878.449,11
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-41.381.004,14		-63.514.137,57
		<b>9.646.082,16</b>		<b>1.079.704,77</b>
7. Erträge aus Beteiligungen	6.802.947,13		7.438.603,45	
8. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	1.969.849,47		1.403.582,78	
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.937.409,79		3.276.344,44	
10. Abschreibungen auf Finanzanlagen	-8.691.619,18		-8.964.997,60	
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-855.674,73	2.162.912,48	-1.036.706,31	2.116.826,76
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-2.638.973,39		-1.394.968,51
<b>13. Ergebnis nach Steuern</b>		<b>9.170.021,25</b>		<b>1.801.563,02</b>
14. Sonstige Steuern		-79.026,86		-65.901,56
<b>15. Jahresüberschuss</b>		<b>9.090.994,39</b>		<b>1.735.661,46</b>
16. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		30.837.957,08		31.241.271,62
17. Einstellung in andere Gewinnrücklagen		-5.000.000,00		0,00
<b>18. Bilanzgewinn</b>		<b>34.928.951,47</b>		<b>32.976.933,08</b>

# **Einhell Germany AG, Landau a. d. Isar**

## **Anhang für das Geschäftsjahr 2016**

### **I. Allgemeine Angaben**

Der Jahresabschluss der Gesellschaft zum 31. Dezember 2016 ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und den ergänzenden Vorschriften des Aktiengesetzes (AktG) aufgestellt worden. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt. Die Einhell Germany AG ist eine große Kapitalgesellschaft i. S. d. § 267 Abs. 3 HGB. Die Gesellschaft hat ihren Sitz in Landau a. d. Isar und ist unter der Handelsregisternummer HRB 2171 beim Amtsgericht Landshut geführt.

### **II. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**

Die immateriellen Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige, lineare Abschreibungen, bewertet. Die Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände beträgt drei bis vier Jahre.

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen angesetzt. In Vorjahren erhaltene Investitionszuschüsse wurden von den Anschaffungs- oder Herstellungskosten abgesetzt. Die planmäßigen Abschreibungen auf abnutzbare unbewegliche Sachanlagen werden linear; auf bewegliche Sachanlagen sowohl linear als auch degressiv vorgenommen. Die Abschreibungen auf die Zugänge ab dem Geschäftsjahr 2009 werden ausschließlich linear vorgenommen. Den Abschreibungen liegen folgende betriebsgewöhnliche Nutzungsdauern zu Grunde:

	<b>Jahre</b>
Gebäude	20-30
Technische Anlagen und Maschinen	3-20
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3-10

Seit 1. Januar 2010 werden geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten bis EUR 410,00 vollständig abgeschrieben.

Die Anteile an verbundenen Unternehmen sind zu Anschaffungskosten oder dem niedrigeren beizulegenden Wert, wenn eine dauerhafte Wertminderung vorliegt, angesetzt.

Die Wertpapiere des Anlagevermögens sind mit den Anschaffungskosten angesetzt.

Die Vorräte sind zu Anschaffungskosten bewertet. Bestehende Verwertbarkeitsrisiken werden ebenso wie gesunkene Wiederbeschaffungskosten durch angemessene Abschläge berücksichtigt. Zudem werden ebenfalls Absatzmarktrisiken einbezogen.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind zum Nennwert unter Berücksichtigung der erforderlichen Einzelwertberichtigungen angesetzt. Dem allgemeinen Kreditrisiko ist durch Bildung einer Pauschalwertberichtigung auf die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Rechnung getragen.

Wertaufholungen im Bereich des Anlage- und Umlaufvermögens werden vorgenommen, wenn die Gründe für eine außerplanmäßige Abschreibung nicht mehr bestehen.

Fremdwährungsforderungen werden mit dem Kurs am Tag ihrer Entstehung eingebucht. Liegt der Kurs zum Bilanzstichtag darunter, wird die Forderung mit dem niedrigeren Kurs angesetzt. Forderungen in Fremdwährungen und einer Laufzeit von unter einem Jahr sind zum Devisenmittelkurs zum Bilanzstichtag bewertet.

Geldbestände und Bankguthaben in Euro werden zum Nominalwert ausgewiesen. In fremder Währung werden sie zum Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag umgerechnet.

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten beinhalten Ausgaben, die Aufwand für einen bestimmten Zeitraum nach dem Bilanzstichtag darstellen.

Die Bewertung der Pensionsverpflichtungen erfolgt nach versicherungsmathematischen Grundsätzen nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected-Unit-Credit-Methode). Der Bewertung wurden folgende Parameter zugrunde gelegt:

	31.12.2016	31.12.2015
	%	%
Zinssatz	4,01	3,89
Gehaltsdynamik allgemein	0,00	0,00
Rentenanpassung	3,00	3,00
Biometrische Rechnungsgrundlagen	Richttafeln 2005 G/ Prof. Dr. Heubeck	

Die Pensionsrückstellungen werden gemäß § 246 Abs. 2 HGB mit dem Zeitwert von Wertpapieren, die dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen sind und ausschließlich der Erfüllung dieser Verpflichtung dienen, saldiert.

Die sonstigen Rückstellungen werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt. In der Rückstellung für Personalansprüche sind Prämien und Gewinnbeteiligungen enthalten. Die Basis für die Ermittlung bildet der entsprechende Erreichungsgrad der einzelnen Bestandteile. Die Rückstellung für Gewährleistung und Garantie wird über Gewährleistungsquoten und garantiebehaftete Umsätze hergeleitet.

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt. Verbindlichkeiten, die auf fremde Währung lauten, sind zu den Umrechnungskursen zum Zeitpunkt der Entstehung bzw. zum höheren Stichtagskurs bewertet. Verbindlichkeiten in Fremdwährungen und einer Laufzeit von unter einem Jahr sind zum Devisenmittelkurs zum Bilanzstichtag bewertet. Soweit Fremdwährungsverbindlichkeiten durch Devisen-Termingeschäfte kursgesichert sind, erfolgt die Zubuchung zum jeweiligen Sicherungskurs.

Latente Steuern werden für zeitliche Unterschiede zwischen den handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten berechnet. Dabei werden nicht nur die Unterschiede aus den eigenen Bilanzposten, sondern auch solche, die bei der Organgesellschaft iSC GmbH bestehen, berücksichtigt. Die Ermittlung der latenten Steuern erfolgt auf Basis eines kombinierten Ertragsteuersatzes, der die Körperschaft- und Gewerbesteuer sowie den Solidaritätszuschlag umfasst. Künftige Steuerbelastungen werden mit künftigen Steuerentlastungen verrechnet. Eine sich daraus insgesamt ergebende künftige Steuerbelastung wird in der Bilanz unter dem Posten „Passive latente Steuern“ angesetzt. Eine sich insgesamt nach Verrechnung ergebende Steuerentlastung wird unter Anwendung des Wahlrechts nach § 274 Abs. 1 HGB nicht angesetzt.

### III. Erläuterungen zur Bilanz

#### Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist in der Anlage zum Anhang dargestellt.

Gemäß § 285 Nr. 11 HGB werden die Werte für den Anteilsbesitz aus den letzten vorliegenden und festgestellten Jahresabschlüssen entnommen. Der Anteilsbesitz stellt sich somit wie folgt dar:

Name und Sitz der Gesellschaft	Anteil am Kapital 31.12.2015	Eigenkapital 31.12.2015	Ergebnis 2015
	%	TEUR	TEUR
<b>Inland</b>			
iSC GmbH, Landau a. d. Isar <sup>1</sup>	100,0	1.133	0
kwb Germany GmbH, Stuhr	100,0	216	-1.515
<b>Ausland</b>			
Hansi Anhai Far East Ltd., Hong Kong/China	100,0	4.848	3.527
HAFE Trading Ltd., Hong Kong/China	100,0	2.601	945
Hans Einhell China (Chongqing) Co. Ltd., Chongqing/China	100,0	1.527	-28
Hansi Anhai Youyang Ltd., Chongqing/China	100,0	6.298	2.831
Hans Einhell (China) Trading Co. Ltd., Shanghai/China	100,0	1.097	67
Einhell Österreich Gesellschaft m.b.H., Wien/Österreich	100,0	397	154
Einhell Portugal – Comércio Int., Lda., Arcozelo/Portugal	100,0	2.719	76
Einhell Benelux B.V., Breda/Niederlande	100,0	-1.085	61
Einhell Italia s.r.l., Mailand/Italien	100,0	6.036	1.402
Comercial Einhell S.A., Madrid/Spanien	100,0	1.810	66
Einhell Polska Sp.z o.o., Wroclaw/Polen	90,0	7.286	667
Einhell Hungaria Kft., Budapest/Ungarn	100,0	255	40
Einhell Schweiz AG, Winterthur/Schweiz	100,0	3.011	79
Einhell UK Ltd., Birkenhead/Großbritannien	100,0	1.665	-146

<sup>1</sup> Ergebnisabführungsvertrag vom 26. Februar 2002

<b>Name und Sitz der Gesellschaft</b>	<b>Anteil am Kapital 31.12.2015</b>	<b>Eigenkapital 31.12.2015</b>	<b>Ergebnis 2015</b>
	<b>%</b>	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>
Einhell Bulgarien OOD., Varna/Bulgarien	67,0	298	291
Einhell Export-Import GmbH, Tillmitsch/Österreich	100,0	2.260	921
Einhell Croatia d.o.o., Sveti Križ Začretje/Kroatien	100,0	5.280	959
Einhell BiH d.o.o., Vitez/Bosnien	66,7	2.531	407
Einhell d.o.o. Beograd, Belgrad/Serbien	100,0	2.005	35
Einhell Romania SRL, Bukarest/Rumänien	100,0	3.512	413
Einhell-Ukraine TOV, Kiew/Ukraine	100,0	15	-30
Svenska Eihell AB, Göteborg/Schweden	100,0	-575	-820
Einhell Holding Gesellschaft m.b.H., Wien/Österreich	100,0	166	-3
Einhell-Unicore s.r.o., Karlsbad/Tschechien	100,0	1.796	96
Einhell Intratek Mühendislik ve Dis Tic. A.S., Istanbul/Türkei	100,0	6.428	200
Einhell Hellas A.E., Athen/Griechenland	98,1	3.105	304
Einhell Chile S.A., Santiago/Chile	100,0	985	-2.916
Einhell Danmark ApS, Silkeborg/Dänemark	100,0	-1.326	-268
Einhell France SAS, Villepinte/Frankreich	100,0	-1.475	-23
Einhell Australia PTY. Ltd., Bangholme/Australien	100,0	-149	-234
Einhell Brasil Com. Distr. Ltda, Sao Paulo/Brasilien	100,0	2.027	-2.220
Einhell Norway AS, Larvik/Norwegen	100,0	-310	-100
Einhell Argentina S.A., Buenos Aires/Argentinien	100,0	2.984	401
KWB-RUS OOO, St. Petersburg/Russland	100,0	459	-40
Hans Eihell Ukraine TOV, Kiew/Ukraine	100,0	-78	-184
Einhell Holding Australia Pty. Ltd., Bangholme/Australien	100,0	16.020	4.505
Einhell Colombia S.A.S., Bogota/Kolumbien	100,0	0	0
Ozito Industries Pty. Ltd., Bangholme/Australien	100,0	9.043	1.958

## Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Eine Restlaufzeit von über einem Jahr haben sonstige Vermögensgegenstände in Höhe von TEUR 334 (i. Vj. TEUR 641) sowie Forderungen aus Darlehen gegen verbundene Unternehmen in Höhe von TEUR 644 (i. Vj. TEUR 1.001). Alle übrigen Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind innerhalb eines Jahres fällig. Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2016	31.12.2015
	TEUR	TEUR
Forderungen aus Darlehen	42.988	62.125
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.576	4.993
	<b>48.564</b>	<b>67.118</b>

## Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital ist wie folgt eingeteilt:

	EUR
<b>Stammaktien</b> <b>2.094.400 Inhaber-Stammaktien (Stückaktien)</b>	
mit rechnerischem Anteil am Grundkapital von je EUR 2,56	5.361.664,00
<b>Vorzugsaktien</b> <b>1.680.000 stimmrechtslose Inhaber-Vorzugsaktien (Stückaktien)</b>	
mit rechnerischem Anteil am Grundkapital von je EUR 2,56	4.300.800,00
	<b>9.662.464,00</b>

## Genehmigtes Kapital

Der Vorstand ist ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 10. Juni 2019 mit Zustimmung des Aufsichtsrats durch Ausgabe neuer Inhaber-Stammaktien und/oder stimmrechtsloser Inhaber-Vorzugsaktien gegen Bareinlage einmalig oder mehrmalig um insgesamt bis zu EUR 3.864.985,60 zu erhöhen (Genehmigtes Kapital I). Dabei ist den Aktionären ein Bezugsrecht einzuräumen. Der Vorstand ist jedoch ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats Spitzenbeträge von dem Bezugsrecht der Aktionäre auszunehmen und im Fall der gleichzeitigen Ausgabe von Stamm- und Vorzugsaktien das Bezugsrecht der Inhaber von Aktien einer Gattung auf Aktien der anderen Gattung auszuschließen, sofern das Bezugsverhältnis für beide Gattungen gleich festgesetzt wird. Die Ermächtigung umfasst auch die Befugnis, weitere Vorzugsaktien auszugeben, die den früher ausgegebenen Vorzugsaktien ohne Stimmrecht bei der Verteilung des Gewinnes oder des Gesellschaftsvermögens vorgehen oder gleichstehen.

Der Vorstand ist ferner ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 10. Juni 2019 mit Zustimmung des Aufsichtsrats durch Ausgabe neuer Inhaber-Stammaktien und/oder stimmrechtsloser Inhaber-Vorzugsaktien gegen Bareinlage einmalig oder mehrmalig um insgesamt bis zu EUR 966.246,40 zu erhöhen (Genehmigtes Kapital II). Dabei ist den Aktionären ein Bezugsrecht einzuräumen. Der Vorstand ist jedoch ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats Spitzenbeträge von dem Bezugsrecht der Aktionäre auszunehmen und im Fall der gleichzeitigen Ausgabe von Stamm- und Vorzugsaktien das Bezugsrecht der Inhaber von Aktien einer Gattung auf Aktien der anderen Gattung auszuschließen, sofern das Bezugsverhältnis für beide Gattungen gleich festgesetzt wird. Der Vorstand kann ferner das Bezugsrecht insgesamt ausschließen, um neue stimmrechtslose Inhaber-Vorzugsaktien zu einem Ausgabebetrag ausgeben zu können, der den Börsenpreis nicht wesentlich unterschreitet (§§ 203 Abs. 2, 186 Abs. 3 Satz 4 AktG). Die Ermächtigung umfasst auch die Befugnis, weitere Vorzugsaktien auszugeben, die den früher ausgegebenen Vorzugsaktien ohne Stimmrecht bei der Verteilung des Gewinnes oder des Gesellschaftsvermögens vorgehen oder gleichstehen.

## Gewinnrücklagen

Die Gewinnrücklagen setzten sich wie folgt zusammen:

	Gesetzliche Rücklage	Andere Gewinnrücklagen	Wertaufholungs-rücklage	Gewinnrück-lagen
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
1. Januar 2016	55	68.714	8.795	77.564
Einstellungen aus dem Jahresüberschuss	0	1.638	3.362	5.000
<b>31. Dezember 2016</b>	<b>55</b>	<b>70.352</b>	<b>12.157</b>	<b>82.564</b>

Die gesetzliche Rücklage hat zusammen mit der unveränderten Kapitalrücklage die nach § 150 Abs. 2 AktG geforderten 10 % des Grundkapitals erreicht.

## Bilanzgewinn

	TEUR
1. Januar 2016	32.977
Ausschüttung für das Geschäftsjahr 2015	-2.139
	30.838
Jahresüberschuss 2016	9.091
Einstellungen in andere Gewinnrücklagen	-5.000
<b>31. Dezember 2016</b>	<b>34.929</b>

## Pensionsrückstellungen

Die Pensionsrückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2016	31.12.2015
	TEUR	TEUR
Barwert Pensionsverpflichtungen	2.376	2.369
Beizulegender Zeitwert Wertpapiere	-670	-666
	<b>1.706</b>	<b>1.703</b>

Die Pensionsrückstellungen werden seit dem Geschäftsjahr 2016 mit dem 10-jährigen Durchschnittszinssatz abgezinst, wohingegen zuvor der 7-jährige Durchschnittszinssatz herangezogen worden ist. Bei der Anwendung des 7-jährigen Durchschnittszinssatzes von 3,24% würde sich zum Bilanzstichtag ein um TEUR 300 höherer rückstellungspflichtiger Betrag in Höhe von TEUR 2.676 ergeben.

Die Wertpapiere wurden mit ihren Marktwerten angesetzt; die Anschaffungskosten betragen unverändert TEUR 600. Sie sind zugunsten der aus den Pensionsverpflichtungen anspruchsberechtigten Personen verpfändet.

Die in der Gewinn- und Verlustrechnung unter dem Posten Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung verrechneten Aufwendungen und Erträge setzen sich wie folgt zusammen:

	2016	2015
	TEUR	TEUR
Pensionsleistungen	109	106
Zuführung zu den Pensionsrückstellungen	-83	234
Ertrag/Verlust aus dem Marktwert der Wertpapiere	-4	1
	<b>22</b>	<b>341</b>

## Sonstige Rückstellungen

	31.12.2016	31.12.2015
	TEUR	TEUR
Gewährleistung und Garantie	1.457	1.386
Personalansprüche	3.290	2.525
Urlaub, Überstunden	115	59
Sonstige Rückstellungen	1.355	1.088
	<b>6.217</b>	<b>5.058</b>

## Verbindlichkeiten

	Gesamt	Restlaufzeiten			Gesamt	Restlaufzeiten		
	31.12.2016	bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	31.12.2015	bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	30.000	0	30.000	0	30.020	20	30.000	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.669	8.669	0	0	7.117	7.117	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	26.270	26.270	0	0	34.955	34.955	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	2.741	2.036	705	0	2.517	1.322	1.195	0
	<b>67.680</b>	<b>36.975</b>	<b>30.705</b>	<b>0</b>	<b>74.609</b>	<b>43.414</b>	<b>31.195</b>	<b>0</b>

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen resultieren in Höhe von TEUR 14.014 (i. Vj. TEUR 18.629) aus dem Liefer- und Leistungsverkehr.

Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von TEUR 251 (i. Vj. TEUR 205) sowie Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit in Höhe von TEUR 3 (i. Vj. TEUR 7).

## Latente Steuern

Die passiven latenten Steuern sind den folgenden Vermögensgegenständen und Schulden zuzuordnen:

	31.12.2016	31.12.2015
	TEUR	TEUR
Immaterielle Vermögensgegenstände	61	82
Sachanlagevermögen	203	185
Rückstellungen für Pensionen (einschließlich Organgesellschaft)	-130	-141
Sonstige Rückstellungen	-40	-17
	<b>94</b>	<b>109</b>

Der dabei zugrunde gelegte Steuersatz bestimmt sich wie folgt:

	%
Körperschaftsteuer einschließlich Solidaritätszuschlag	15,83
Gewerbesteuer	11,55
	<b>27,38</b>

## IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

### Umsatzerlöse

	2016		2015	
	TEUR	%	TEUR	%
<b>Nach Bereichen</b>				
Garten & Freizeit	94.246	50,4	82.719	52,2
Werkzeuge	92.750	49,6	75.747	47,8
	<b>186.996</b>	<b>100,0</b>	<b>158.466</b>	<b>100,0</b>
<b>Nach Regionen</b>				
Inland	145.036	77,6	123.169	77,7
Europäische Union	31.965	17,1	24.252	15,3
Asien	6.606	3,5	6.796	4,3
Übrige	3.389	1,8	4.249	2,7
	<b>186.996</b>	<b>100,0</b>	<b>158.466</b>	<b>100,0</b>

Hinsichtlich der Neudefinition der Umsatzerlöse nach dem Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz, sind die Umsatzerlöse nicht vergleichbar. In den Umsatzerlösen des abgelaufenen Geschäftsjahres sind unter anderem Erlöse aus Vermietung und Verpachtung und Erbringung von Dienstleistungen enthalten, welche im Vorjahr (TEUR 2.849) unter den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen wurden. Damit hätten sich im Vj. Umsatzerlöse von TEUR 161.315 ergeben.

### Sonstige betriebliche Erträge

	2016	2015
	TEUR	TEUR
Erträge aus der Währungsumrechnung	14.811	37.290
Erträge aus der Zuschreibung zu Finanzanlagen	5.816	1.270
Erträge aus Schadensersatzleistungen	318	744
Erträge aus Kostenumlagen an Tochtergesellschaften	0	2.151
Laufende betriebliche Erträge	817	1.347
Erträge aus der Ausbuchung von Verbindlichkeiten	641	1.030
Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen und Rückstellungen	351	36
Sonstige periodenfremde Erträge	0	67
	<b>22.754</b>	<b>43.935</b>

### Personalaufwand

Die Aufwendungen für Altersversorgung betragen im Geschäftsjahr 2016 TEUR 129 (i. Vj. TEUR 125).

### Sonstige betriebliche Aufwendungen

	2016	2015
	TEUR	TEUR
Aufwendungen aus der Währungsumrechnung	14.472	37.995
Aufwendungen aus der Ausbuchung bzw. Wertberichtigung auf Forderungen	562	2.275
Laufende betriebliche Aufwendungen	26.347	23.244
	<b>41.381</b>	<b>63.514</b>

Die laufenden betrieblichen Aufwendungen in Höhe von TEUR 26.347 enthalten im Wesentlichen Aufwendungen für Logistik, Werbung sowie Servicedienstleistungen.

### Erträge aus Beteiligungen

Die Erträge aus Beteiligungen resultieren wie im Vorjahr ausschließlich aus verbundenen Unternehmen.

## Abschreibungen auf Finanzanlagen

Der Ausweis betrifft wie im Vorjahr Abschreibungen auf Anteile an verbundenen Unternehmen.

## Zinsen

	2016	2015
	TEUR	TEUR
<b>Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>		
Erträge aus verbundenen Unternehmen	2.917	3.243
Sonstige Zinserträge	20	33
	<b>2.937</b>	<b>3.276</b>
<b>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>		
Aufwendungen aus verbundenen Unternehmen	29	27
Zinsaufwendungen aus Pensionsrückstellungen	90	90
Sonstige Zinsaufwendungen	737	920
	<b>856</b>	<b>1.037</b>

## Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

	2016	2015
	TEUR	TEUR
Aufwendungen Berichtsjahr	2.662	1.368
Erstattungen für Vorjahre	-8	-82
Latente Steuern	-15	109
	<b>2.639</b>	<b>1.395</b>

## V. Sonstige Angaben

### Haftungsverhältnisse gemäß § 251 HGB

Für Devisengeschäfte zweier Konzerngesellschaften wurden gegenüber drei Kreditinstituten Garantieverpflichtungen in Höhe von maximal TEUR 17.623 eingegangen, die zum Stichtag mit TEUR 1.213 valutieren.

Für die Kreditbesicherung zugunsten zweier Konzerngesellschaften wurden Zahlungsgarantien übernommen, die zum Stichtag mit TEUR 2.033 valutieren.

Für verschiedene Verpflichtungen (inkl. Zollamt) zweier Konzerngesellschaften wurden Bürgschaften über TEUR 333 gewährt.

Aufgrund der aktuellen Bonität der Tochterunternehmen wird gegenwärtig nicht mit einer Inanspruchnahme aus den Verpflichtungen gerechnet.

### Sonstige finanzielle Verpflichtungen

	Gesamt	bis 1 Jahr	ein bis 5 Jahre	über 5 Jahre
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
<b>Verpflichtungen aus Miet-, Pacht- und Leasingverträgen</b>	<b>683</b>	<b>397</b>	<b>286</b>	<b>0</b>

### Angaben zu derivativen Finanzinstrumenten gemäß § 285 Nr. 19 HGB

#### Wechselkursrisiko

Die Einhell Germany AG unterliegt Wechselkursrisiken bei Verkäufen, Ankäufen sowie Kreditaufnahmen in anderen Währungen als dem Euro. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um CNY und US-Dollar. Um sich gegen Wechselkursrisiken abzusichern, arbeitet die Einhell Germany AG mit Devisentermingeschäften und Optionen, die alle eine Laufzeit bis zu drei Jahren haben. Das Nominalvolumen entspricht der unsaldierten Summe der zwischen den Parteien vereinbarten Kauf- und Verkaufsbeträge und ist deshalb kein Maßstab für das Risiko der Einhell Germany AG aus dem Einsatz derivativer Finanzinstrumente.

	Nominalvolumen		Marktwert	
	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2015
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Devisentermingeschäfte	225.287	209.793	1.459	2.880
Optionen	0	0	0	0
	<b>225.287</b>	<b>209.793</b>	<b>1.459</b>	<b>2.880</b>

Das Nominalvolumen bezieht sich auf die in 2017 erwarteten Cashflows aus Wareneinkäufen und Finanzierungsabsicherungen. Die Marktwerte von Devisentermingeschäften werden auf der Basis von aktuellen Devisenkursen unter Berücksichtigung von Terminauf- bzw. Terminabschlägen bestimmt. Devisenoptionen werden ebenso wie Zinscaps mittels Optionspreismodellen bewertet. Aufgrund des Bestehens von Bewertungseinheiten mit schwebenden Geschäften erfolgt die ergebniswirksame Behandlung erst bei Realisierung des Cashflows.

## Bewertungseinheiten

Der Einsatz von Devisentermingeschäften und -optionen dient zur Absicherung des Cashflows aus Wareneinkäufen in Fremdwährung im Geschäftsjahr 2017. Hier werden im Einzelabschluss Bewertungseinheiten im Umfang von umgerechnet TEUR 194.148 gebildet. Bei den Devisenoptionen wird neben dem inneren Wert auch der Zeitwert in die Bewertungseinheiten einbezogen. Die Effekte aus dem Sicherungsgeschäft werden, wie das Grundgeschäft selbst, im Materialaufwand gezeigt.

Des Weiteren werden zur Absicherung von konzerninternen Fremdwährungsdarlehen und für Finanzierungszwecke derivative Finanzinstrumente abgeschlossen, die in Bewertungseinheiten eingfasst werden. Die derivativen Finanzinstrumente werden zur Absicherung der Cashflows aus den Fremdwährungspositionen im Geschäftsjahr 2017 eingesetzt.

Der Nominalbetrag der zur Absicherung von konzerninternen Fremdwährungsdarlehen und für Finanzierungszwecke eingesetzten derivativen Finanzinstrumente beträgt zum Stichtag umgerechnet TEUR 31.139. Die Effekte aus dem Sicherungsgeschäft werden, wie das Grundgeschäft selbst, in den sonstigen betrieblichen Erträgen bzw. Aufwendungen gezeigt.

Die Bilanzierung der Bewertungseinheiten erfolgt nach der Einfrierungsmethode. Alle Sicherungsbeziehungen sind effektive und die zugrundeliegenden Grundgeschäfte treten mit einer hohen Wahrscheinlichkeit ein. Die Ermittlung von bilanziell zu berücksichtigenden Verlustspitzen erfolgt durch Anwendung der Offset-Methode. Positive Marktwerte bleiben aufgrund des Imparitätsprinzips bis zur Realisation unberücksichtigt. Für negative Marktwerte die nicht im Rahmen einer Bewertungseinheit erfasst werden, wird eine Drohverlustrückstellung gebildet.

## Durchschnittliche Mitarbeiter

	2016	2015
Angestellte	222	207
Gewerbliche Arbeitnehmer	47	44
	269	251
Auszubildende	28	28
Vorstände	3	3
	<b>300</b>	<b>282</b>

## Honorar des Abschlussprüfers

Die Aufwendungen für die Jahres- bzw. Konzernabschlussprüfung durch die KPMG AG betragen im Geschäftsjahr 2016 TEUR 127 (i. Vj. TEUR 115). Für sonstige Bestätigungsleistungen im Zusammenhang mit der Prüfung des Systems zur Einhaltung der sich aus § 20 Abs. 1 WpHG ergebenden Anforderungen wurde ein Honorar von TEUR 13 (i. Vj. TEUR 13) erfasst. Steuerberaterleistungen für den Einhell-Konzern wurden nicht erbracht.

## **Mitteilungen gemäß § 21 Abs. 1 WpHG**

Am 24. Oktober 2002 hat die Thannhuber AG, Landau a. d. Isar, gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr seit dem 13. Oktober 2002 100 % der Stimmrechte zustehen. Sämtliche in § 21 Abs. 1 WpHG genannten Schwellenwerte bezüglich der Stimmrechte, insbesondere der Schwellenwert von 75 %, wurden damit überschritten.

Am 26. Mai 2004 hat die Axxion S.A., Luxembourg, gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil am 19. Mai 2004 die Schwelle von 5 % überschritten hat und nun 7,16 % beträgt.

## **Konzernabschluss**

Die Einhell Germany AG stellt einen Konzernabschluss auf. Zum Kreis der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen verweisen wir auf die Aufstellung des Anteilsbesitzes. Der Konzernabschluss des Einhell Konzerns wird im Bundesanzeiger veröffentlicht.

Die Tochtergesellschaft iSC GmbH, Landau a. d. Isar, macht von den Befreiungen des § 264 Abs. 3 HGB Gebrauch. Mit der iSC GmbH besteht seit dem 26. Februar 2002 ein Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag.

## **Vorstand**

Als Vorstandsmitglieder sind folgende Herren bestellt:

- Andreas Kroiss, Linz/Österreich; Vorsitzender; Bereich Vertrieb, Einkauf, Marketing und Unternehmensstrategie
- Jan Teichert, Metten; Bereich Finanz- und Rechnungswesen, Steuern, Recht, Controlling, Investor Relations, Personal und Supply Chain Management
- Dr. Markus Thannhuber, Landau a. d. Isar, Bereich Technik, Produktmanagement, Produktaufbereitung, Qualitätssicherung, Service, IT und Instandhaltung

Für das Geschäftsjahr 2016 betragen die Gesamtbezüge des Vorstands der Einhell Germany AG TEUR 2.644 (i. Vj. TEUR 2.282). Für diese Personengruppe sind außerdem Pensionsrückstellungen in Höhe von TEUR 591 (i. Vj. TEUR 550) passiviert. Gemäß dem Beschluss der Hauptversammlung vom 10. Juni 2016 unterbleibt die individualisierte Offenlegung der Vorstandsbezüge.

Bei Nichtverlängerung eines Vorstandsvertrages, erhält der jeweilige Vorstand, bei Erreichen von zwölf Jahren Vorstandstätigkeit, ein Jahresgehalt zuzüglich der durchschnittlichen Tantieme der letzten drei Jahre. Vor Erreichen der zwölf Jahresgrenze wird der Anspruch zeitanteilig ermittelt.

Für frühere Mitglieder des Vorstands sind Pensionsrückstellungen in Höhe von TEUR 1.507 (i. Vj. TEUR 1.547) gebildet. Im Geschäftsjahr wurden TEUR 105 (i. Vj. TEUR 114) Pensionsbezüge an frühere Mitglieder des Vorstands ausbezahlt.

Herr Jan Teichert ist stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender der SÜSS MicroTec AG, Garching.

Herr Dr. Markus Thannhuber ist stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender der Thannhuber AG, Landau a. d. Isar.

### **Aufsichtsrat**

Dem Aufsichtsrat der Einhell Germany AG gehören die folgenden Herren an:

- Univ.-Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. E.h. Dr. h.c. Dieter Spath, Sasbachwalden; bis 30. September 2016 Vorstandsvorsitzender WITTENSTEIN AG, Igersheim; seit 1. Oktober 2016 Institutsleiter des Fraunhofer-Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation IAO und Institutsleiter Institut für Arbeitswissenschaft und Technologiemanagement IAT der Universität Stuttgart, Stuttgart; Vorsitzender
- Philipp Thannhuber, Landau a. d. Isar; Geschäftsführer der Comedes GmbH, Landau a. d. Isar und der Wotox GmbH, Landau a. d. Isar; stellvertretender Vorsitzender
- Maximilian Fritz, Wallersdorf-Haidlfing; Teamleiter Call-Center; Arbeitnehmervertreter

Herr Univ.-Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. E.h. Dr. h.c. Dieter Spath ist Mitglied der folgenden Verwaltungs- bzw. Aufsichtsräte:

- LIEBICH & PARTNER Management- und Personalberatung AG, Baden-Baden; Vorsitzender des Aufsichtsrats
- Zeppelin GmbH, Garching; Mitglied des Aufsichtsrats

Die Bezüge des Aufsichtsrates betragen TEUR 89 (i. Vj. TEUR 82).

### **Corporate Governance Kodex**

Der Vorstand und Aufsichtsrat der Einhell Germany AG haben die nach § 161 AktG vorgeschriebene Erklärung abgegeben und darüber hinaus den Aktionären auf der Homepage [www.einhell.com](http://www.einhell.com) dauerhaft zugänglich gemacht.

### **Nachtragsbericht**

Die Einhell Germany AG hat beschlossen, sich zu 10 % an einer neu zu gründenden Firma Zhejiang Neo Energy Technology Co. Ltd. mit Sitz in Ningbo/China zu beteiligen.

## **Vorschlag zur Ergebnisverwendung**

Der Jahresüberschuss der Einhell Germany AG für das Geschäftsjahr 2016 beträgt EUR 9.090.994,39. Der Vorstand hat davon einen Betrag in Höhe von EUR 5.000.000,00 in die anderen Gewinnrücklagen eingestellt. Wir schlagen in Übereinstimmung mit dem Aufsichtsrat der Hauptversammlung am 23. Juni 2017 vor, aus dem Bilanzgewinn in Höhe von EUR 34.928.951,47 einen Betrag von EUR 2.893.856,00 auszuschütten und den verbleibenden Betrag in Höhe von EUR 32.035.095,47 auf neue Rechnung vorzutragen. Die Ausschüttung entspricht einer Dividende von EUR 0,80 je Vorzugsaktie und EUR 0,74 je Stammaktie.

Der beizulegende Zeitwert der zur Sicherung von Pensionsverpflichtungen angelegten und als Deckungsvermögen zu behandelnden Mittel beläuft sich auf TEUR 670 (i. Vj. TEUR 666). Dieser Wert liegt im laufenden Jahr um TEUR 70 über den Anschaffungskosten (i. Vj. TEUR 66). Hierfür besteht eine Ausschüttungssperre. Eine Ausschüttungssperre (§ 268 Abs. 8 HGB) bezogen auf den Bilanzgewinn besteht nicht.

Landau a. d. Isar, 31. März 2017

Einhell Germany AG

Der Vorstand

Andreas Kroiss

Jan Teichert

Dr. Markus Thannhuber

# Einhell Germany AG, Landau a. d. Isar

## Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2016

Anschaffungs- und Herstellungskosten					
	1.1.2016	Zugänge	Um- buchungen	Abgänge	31.12.2016
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>					
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	4.551.217,34	39.245,37	0,00	0,00	4.590.462,71
2. Geleistete Anzahlungen	97.376,81	113.901,78	0,00	188.278,59	23.000,00
	<b>4.648.594,15</b>	<b>153.147,15</b>	<b>0,00</b>	<b>188.278,59</b>	<b>4.613.462,71</b>
<b>II. Sachanlagen</b>					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	19.114.143,60	10.583,72	0,00	0,00	19.124.727,32
2. Technische Anlagen und Maschinen	4.029.865,05	0,00	0,00	0,00	4.029.865,05
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.039.937,21	192.668,99	0,00	26.233,10	6.206.373,10
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	6.270,75	971.666,73	0,00	0,00	977.937,48
	<b>29.190.216,61</b>	<b>1.174.919,44</b>	<b>0,00</b>	<b>26.233,10</b>	<b>30.338.902,95</b>
<b>III. Finanzanlagen</b>					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	118.745.343,52	11.569.449,32	0,00	1.051.473,96	129.263.318,88
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	150.000,00	0,00	0,00	0,00	150.000,00
	<b>118.895.343,52</b>	<b>11.569.449,32</b>	<b>0,00</b>	<b>1.051.473,96</b>	<b>129.413.318,88</b>
	<b>152.734.154,28</b>	<b>12.897.515,91</b>	<b>0,00</b>	<b>1.265.985,65</b>	<b>164.365.684,54</b>

1.1.2016	Kumulierte Abschreibungen			Buchwerte		
	Zuschreibungen des Geschäftsjahres	Abschreibungen des Geschäftsjahres	Abgänge	31.12.2016	31.12.2016	31.12.2015
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
4.477.601,56	0,00	42.527,30	0,00	4.520.128,86	70.333,85	73.615,78
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	23.000,00	97.376,81
<b>4.477.601,56</b>	<b>0,00</b>	<b>42.527,30</b>	<b>0,00</b>	<b>4.520.128,86</b>	<b>93.333,85</b>	<b>170.992,59</b>
15.734.216,01	0,00	165.502,99	0,00	15.899.719,00	3.225.008,32	3.379.927,59
1.550.751,13	0,00	175.926,00	0,00	1.726.677,13	2.303.187,92	2.479.113,92
5.138.639,68	0,00	272.281,26	23.690,60	5.387.230,34	819.142,76	901.297,53
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	977.937,48	6.270,75
<b>22.423.606,82</b>	<b>0,00</b>	<b>613.710,25</b>	<b>23.690,60</b>	<b>23.013.626,47</b>	<b>7.325.276,48</b>	<b>6.766.609,79</b>
46.187.178,48	5.815.741,45	8.691.619,18	1.051.472,96	48.011.583,25	81.251.735,63	72.558.165,04
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	150.000,00	150.000,00
<b>46.187.178,48</b>	<b>5.815.741,45</b>	<b>8.691.619,18</b>	<b>1.051.472,96</b>	<b>48.011.583,25</b>	<b>81.401.735,63</b>	<b>72.708.165,04</b>
<b>73.088.386,86</b>	<b>5.815.741,45</b>	<b>9.347.856,73</b>	<b>1.075.163,56</b>	<b>75.545.338,58</b>	<b>88.820.345,96</b>	<b>79.645.767,42</b>

---

**INHALTSVERZEICHNIS**

---

<b>1. Geschäftstätigkeit, Struktur, Steuerung und Ziele der Einhell Germany AG</b> .....	<b>3</b>
<b>1.1 Allgemeine Tätigkeit und Geschäftsbereiche</b> .....	<b>3</b>
<b>1.2 Rechtliche Struktur und Leitung der Gesellschaft</b> .....	<b>3</b>
<b>1.3 Unternehmensstrategie- und -steuerung</b> .....	<b>5</b>
<b>1.4 Produktaufbereitung, Beschaffung und Qualitätsmanagement</b> .....	<b>9</b>
<b>1.5 Personal und Sozialbereich</b> .....	<b>10</b>
<b>2. Wirtschaftsbericht</b> .....	<b>12</b>
<b>3. Ertragslage</b> .....	<b>16</b>
<b>4. Vermögens- und Finanzlage</b> .....	<b>18</b>
<b>5. Gesamtaussage zur wirtschaftlichen Lage</b> .....	<b>20</b>
<b>6. Abhängigkeitsbericht</b> .....	<b>20</b>
<b>7. Erklärung zur Unternehmensführung</b> .....	<b>21</b>
<b>8. Risikobericht</b> .....	<b>22</b>
<b>8.1 Beschreibung des Risikomanagementsystems und wesentliche Merkmale des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess § 289 Abs. 5 HGB</b> .....	<b>22</b>
<b>8.2 Beschreibung der Risiken</b> .....	<b>26</b>
<b>8.2.1 Allgemeine wirtschaftliche und Branchenrisiken</b> .....	<b>26</b>
<b>8.2.2 Beschaffungsrisiken</b> .....	<b>27</b>
<b>8.2.3 Absatzmarktrisiken</b> .....	<b>28</b>
<b>8.2.4 Strategische und Expansionsrisiken</b> .....	<b>28</b>
<b>8.2.5 Finanz-, Zins- und Währungsrisiken</b> .....	<b>29</b>
<b>8.2.6 Haftungsrisiken</b> .....	<b>30</b>
<b>8.2.7 IT-Risiken</b> .....	<b>30</b>
<b>8.2.8 Rechtliche Risiken</b> .....	<b>31</b>

<b>9. Prognosebericht</b> .....	34
<b>9.1 Weltwirtschaftliche Entwicklung</b> .....	34
<b>9.2 Entwicklung in Europa</b> .....	34
<b>9.3 Entwicklung in Deutschland</b> .....	35
<b>9.4 Ziele und Chancen der Einhell Germany AG</b> .....	35
<b>9.5 Gesamtaussage zur voraussichtlichen Entwicklung</b> .....	36
<b>9.6 Vorausschauende Aussagen, Annahmen, Unsicherheiten und Schätzverfahren</b> .....	37

---

## **1. Geschäftstätigkeit, Struktur, Steuerung und Ziele der Einhell Germany AG**

---

---

### **1.1 Allgemeine Tätigkeit und Geschäftsbereiche**

---

Die Einhell Germany AG mit Sitz in Landau an der Isar (Deutschland) ist die Muttergesellschaft des international aufgestellten Einhell-Konzerns.

Einhell entwickelt und vertreibt Produkte für Heimwerker und Handwerker, für Haus und für Garten und Freizeit. Schneller, flexibler und innovativer reagieren als Andere sind die Grundsätze der Produktpolitik. Einhell begleitet mit einem hohen Internationalisierungsgrad die globale Ausrichtung seiner Kunden. Tochterunternehmen und assoziierte Partner in aller Welt stellen die Nähe zu den weltweit agierenden Kunden der Einhell Germany AG sicher.

Die Einhell Germany AG gliedert ihre Tätigkeit in die beiden Business Units „Werkzeuge“ und „Garten & Freizeit“. Die Verantwortung für die jeweilige Business Unit bzw. Division liegt operativ bei den Divisionsleitern bzw. bei den Geschäftsführern in den Tochtergesellschaften.

---

### **1.2 Rechtliche Struktur und Leitung der Gesellschaft**

---

#### **Rechtliche Struktur und Änderungen der Konzernstruktur**

Die Einhell Germany AG, Landau/Isar hält mittel- und unmittelbar Anteile an insgesamt 40 Tochtergesellschaften, die jeweils eigene rechtliche Einheiten bilden. Sie hält dabei jeweils 100% der Anteile an Tochtergesellschaften mit Zentral- bzw. Sonderfunktionen wie z. B. Service, Produktfindung/Produktaufbereitung, Beschaffung/Einkauf sowie Qualitätskontrolle und -sicherung. Außerdem ist sie zu überwiegend 100% an den weltweiten Vertriebsgesellschaften beteiligt.

In den Tochtergesellschaften, bei denen die Einhell Germany AG nicht vollständig 100 % der Anteile hält, verfügt sie in allen Fällen über die unmittelbare oder mittelbare Mehrheit der Anteile. Die Minderheitsanteile werden fast ausschließlich von den jeweiligen Vertriebsgeschäftsführern der jeweiligen Gesellschaft gehalten.

Im Laufe des Geschäftsjahres 2016 veränderte sich die Konzernstruktur wie folgt:

Die Einhell Germany AG hat im Geschäftsjahr 2016 vom Geschäftsführer der Einhell France SAS 5% der Anteile übernommen. Damit hält die Einhell Germany AG alle Anteile an dieser Gesellschaft. Der Konsolidierungskreis hat sich nicht verändert.

### **Leitung und Kontrolle**

Die Verantwortung für die Geschäftstätigkeit der Einhell Germany AG liegt beim Vorstand. Dieser besteht zum Zeitpunkt der Erstellung des Jahresabschlusses sowie des Lageberichts aus drei Mitgliedern. Der Vorstand leitet, organisiert und überwacht die Strategie und die operativen Geschäftsprozesse des gesamten Unternehmens. Die Zuständigkeiten innerhalb des Vorstands orientieren sich an der fachlichen Verantwortung des jeweiligen Vorstandsmitglieds für seine ihm zugeordneten Ressorts. Dabei liegen in der Verantwortung des Vorstandsvorsitzenden die Bereiche Vertrieb, Einkauf, Marketing und Unternehmensstrategie. In der Verantwortung des Vorstands Finanzen liegen die Bereiche Finanz- und Rechnungswesen, Steuern, Recht, Revision, Controlling, Investor Relations, Personal und Supply Chain Management. In der Verantwortung des Vorstands Technik liegen die Bereiche Technik, Produktmanagement, Produktaufbereitung, Qualitätssicherung, Service, IT und Instandhaltung.

Der Vorstand führt die Fach- und Führungskräfte der jeweiligen Ressorts und stützt sich hierbei auf eine entsprechende Struktur von Bereichs- und Abteilungsleitern in der Einhell Germany AG. Dabei achtet der Vorstand auf grundsätzlich flache Hierarchien und legt Wert darauf, mit den Mitarbeitern und Fachkräften aller Bereiche auch in direktem Kontakt zu stehen. Regelmäßige Sitzungen des Vorstands, Sitzungen der einzelnen Ressortkreise sowie auch fallweise bereichs- und abteilungsübergreifende Besprechungen sichern eine effiziente Kommunikation und Informationsversorgung aller Verantwortlichen.

Der Aufsichtsrat der Einhell Germany AG, der aus drei Mitgliedern besteht, überwacht und berät den Vorstand gemäß den gesetzlichen Vorgaben sowie den Vorgaben des deutschen Corporate Governance Kodex. In den regelmäßigen Sitzungen des Aufsichtsrats informiert der Vorstand diesen über die Lage des Unternehmens, den Gang der Geschäfte sowie die Strategie der Gesellschaft. Daneben sucht der Aufsichtsrat auch das laufende Gespräch mit dem Vorstand außerhalb der regelmäßigen Sitzungen und stellt damit zusätzlich eine angemessene Kommunikation und Informationsversorgung seitens des Vorstands an den Aufsichtsrat sicher.

## **Grundzüge des Vergütungssystems des Vorstands**

Die Mitglieder des Vorstands erhalten fixe und erfolgsabhängige, also variable Vergütungen mit kurzfristigem sowie mittelfristigem Charakter. Die erfolgsabhängigen Gehaltsbestandteile sind abhängig vom Konzernergebnis, vom Ergebnis der Geschäftsbereiche des abgelaufenen Geschäftsjahres sowie der Entwicklung der Vermögensstruktur des Konzerns und persönlichen Bemessungsfaktoren. Die Bewertungssystematik der variablen Vergütungen ist seit Jahren im Wesentlichen unverändert und gewährleistet somit eine transparente und auf Nachhaltigkeit ausgerichtete Bilanzierungspraxis auf Grundlage der strategischen Ziele des Konzerns. Einmaleffekte durch Sondereinflüsse werden bei der Berechnung der variablen Vergütungen durch einen Cap begrenzt. Mitglieder des Vorstands halten privat Aktien der Einhell Germany AG. Aktienoptionsprogramme oder vergleichbare Gestaltungen bestehen nicht. Bei einem Mitglied des Vorstands besteht eine Vereinbarung, wonach ein Teil der variablen Vergütung für den Kauf von Einhell Aktien verwendet werden muss. Bei Nichtverlängerung eines Vorstandsvertrages erhält der jeweilige Vorstand bei Erreichen von zwölf Jahren Vorstandstätigkeit ein Jahresgehalt zuzüglich der durchschnittlichen Tantieme der letzten drei Jahre. Vor Erreichen der zwölf Jahresgrenze wird der Anspruch zeitanteilig ermittelt. Weitere Angaben zu den Vorstandsbezügen enthält der Anhang.

## **Personalveränderungen im Vorstand**

Im Geschäftsjahr 2016 gab es keine personellen Veränderungen im Vorstand. Die Besetzung des Vorstands sowie die Aufgabenverteilung zwischen den Vorstandsressorts blieben unverändert.

---

## **1.3 Unternehmensstrategie- und -steuerung**

---

### **Trends und Herausforderungen**

Im zurückliegenden Jahr wurden seitens Einhell zentrale Maßnahmen auf dem Weg zur angestrebten „Digitalen Leadership“ im Bereich do-it-yourself ergriffen. Im Mittelpunkt steht unter anderem das Ziel, ein Optimum an Produktdatenqualität bei Handelspartnern, sowie eine hohe Markenbekanntheit, -reputation und Nachfrage bei Endverbrauchern zu erzeugen. Als weiteres Ziel ist eine gute Customer Experience für Konsumenten mit der Marke Einhell und den Produkten zu nennen. Diese positive Customer Experience sollte konsistent über alle zur Verfügung stehenden, relevanten Kanäle erzeugt werden und stellt neue Herausforderungen an die Vertriebs- und Marketingabteilungen von Herstellern.

In dem nach wie vor stark wachsenden Onlinehandelssegment do-it-yourself stellt sich Einhell damit konsequent den Herausforderungen der digitalen Transformation an Handel und Hersteller. Dieser Wandel ist insbesondere geprägt von neuen, digitalen Vertriebskanälen, neuen Wegen der Interaktion zwischen Marke, Konsumenten und Händlern, neuen Technologien und gestiegenen Erwartungen von Endverbrauchern an Markenhersteller und Handel. Der eingeschlagene Weg zur digitalen Transformation muss weiterhin konsequent fortgesetzt werden, sowie Bedürfnisse von Einhell-Konsumenten in den Mittelpunkt der Aktivitäten von Vertrieb und Marketing gestellt werden. So können Verkaufspotenziale, die sich mit unseren internationalen Handelspartnern aus neuen, digitalen Kanälen ergeben, optimal erschlossen werden.

In verschiedenen strategischen Projekten hat Einhell in 2016 die Grundlagen für das weitere, digitale Wachstum geschaffen, u. a. in interdisziplinären Projekten zu Kundentypologien, Customer Journeys und Customer-Touchpoint-Analysen, aber auch beim Ausbau neuer Dialogformen wie zum Beispiel Produktbewertungen und interaktive Newsletter. Auch durch die Schaffung neuer „digitaler“ Positionen und interdisziplinärer Digital-Teams ist Einhell künftig noch besser in der Lage, Geschäftschancen, die sich aus der Entwicklung der digitalen Kanäle ergeben, optimal zu erschließen.

Im Do-It-Yourself-Bereich ist der Umsatzanteil der akkubetriebenen Elektrowerkzeuge in den letzten Jahren stark gewachsen. Inzwischen werden von den verkauften Geräten etwa die Hälfte mit Akku betrieben. Um das erfolgreiche Power-Exchange-Konzept des Einhell-Konzerns für Kunden noch attraktiver zu gestalten, werden immer mehr Produkte in das Power-Exchange-System mitaufgenommen. Außerdem wird an immer leistungsstärkeren Akkumulatoren gearbeitet, um die Arbeitsdauer und Arbeitsleistung zu erhöhen. Auch im Fachhandel geht der Trend hin zu Akku-Elektrowerkzeugen. Diese Entwicklung setzte aufgrund der Akku-Leistungen zwar erst spät ein und schritt dann langsamer voran, akkubetriebene Geräte sind heute jedoch weiter auf dem Vormarsch.

### **Unternehmenssteuerung**

Die Einhell Germany AG orientiert sich bei der Steuerung ihrer Geschäftsaktivitäten vor allem an den finanziellen Leistungsindikatoren Umsatz und Ergebnis vor Steuern, vor Beteiligungsergebnis und vor Zuschreibungen/Abschreibungen auf Finanzanlagen. Diese beiden stellen die bedeutendsten Leistungsindikatoren der Einhell Germany AG dar.

Weitere finanzielle Leistungsindikatoren sind Kennzahlen wie Rohertragsmarge sowie die wesentlichen Treiber des Working Capitals, die Vorräte und die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Der Lagerbestand wird laufend analysiert und anhand der Größen Lagerdrehung und Reichweite auf eventuellen Abwertungsbedarf hin geprüft. Zudem werden anhand einer Lagervorschau die Bestellungen neuer Ware im Hinblick auf Warenverfügbarkeit und Lagermenge auf Plausibilität hin überprüft und gesteuert. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden laufend anhand der Altersstruktur analysiert und einem festgelegten Bewertungsschema unterworfen. Die Forderungen werden üblicherweise entsprechend des Limits der Forderungsversicherung begrenzt bzw. durch interne Limitvergaben einer entsprechenden Steuerung unterzogen. Die Forderungslaufzeiten stehen ebenso unter laufender Beobachtung und sind eine weitere Steuerungsgröße für das Working Capital der Gesellschaft. Die Gesellschaft hat keine nicht finanziellen Leistungsindikatoren, die durchgängig zur Steuerung des Konzerns verwendet werden. Auf Ebene einzelner Konzerngesellschaften werden nichtfinanzielle Leistungsindikatoren wie beispielsweise die Anzahl der Technikprojekte bei der Einhell Germany AG und Einhell China oder die Mitarbeiterzufriedenheit bei der Einhell Germany AG zur Steuerung eingesetzt.

### **Ziele**

Die Einhell Germany AG verfolgt grundsätzlich das Ziel eines nachhaltigen, profitablen Wachstums bei Umsatz und Gewinn. Dabei steht das Ziel der Profitabilität an erster Stelle vor dem reinen Wachstumsziel.

### **Strategische Ausrichtung**

Die langfristigen strategischen Ziele der Einhell Germany AG wurden in den vergangenen Geschäftsjahren vom Vorstand in Zusammenarbeit mit den Führungskräften erarbeitet. Der Vorstand hat diese Ziele zusammengeführt und begleitet und überwacht die operative Umsetzung der Strategie. Im Rahmen eines Zielhauses für 2017 wurden mehrere strategische Ziele für 2017 detailliert ausgearbeitet.

Eines davon ist die Zentralisierung des Zahlungsverkehrs sowie das Stammdatenmanagement. Der Einhell-Konzern ist in etwa 30 Ländern mit eigenen Tochtergesellschaften tätig. Dabei wird mit ca. 50 verschiedenen Banken sowie mit einer großen Anzahl von verschiedenen Online-Banking-Systemen gearbeitet. Die aktuelle Situation bietet Verbesserungspotential im Hinblick auf eine heterogene Stammdatenstruktur im

Debitoren- und Kreditorenbereich und Transparenz, Effektivität und Sicherheit im Zahlungsverkehr. Um diese Potentiale zu heben, wird das Stammdatenmanagement sowie der Zahlungsverkehr zentralisiert, wo Zahlungsströme des Konzerns weltweit mit wenigen internationalen leistungsstarken Banken und einer zentralen Payment-Factory abgewickelt werden können. Aus einem zentralisierten Zahlungsverkehr und Stammdatenmanagement ergeben sich eine erhöhte Sicherheit und Effizienz im Zahlungsverkehr, eine einheitliche Stammdatenqualität im Konzern sowie eine verbesserte Liquiditätsplanung.

Ein weiteres Ziel bezieht sich auf die Digitalisierung des Supply Chain Managements. Die Fähigkeit, Warenströme von der Produktion bis zum Kunden effizient, qualitativ hochwertig und bei geringsten Kosten zu organisieren, ist weiterhin erklärte Kernkompetenz des Einhell-Konzerns. Das Thema Supply Chain Management umfasst dabei sowohl das Management von Informationen als auch das physische Warenflussmanagement und Warehousing. Ziel ist die Optimierung zeitlicher Zyklen, die Minimierung der Kapitalbindung in Lagerbeständen, die Minimierung der Transportkosten, die Maximierung der Verfügbarkeit am Kunden. Dies erfordert eine durchgängige Digitalisierung der Supply Chain. Nach der planmäßigen Einführung eines Dispositionstools sowie eines Transportmanagementsystems im abgelaufenen Geschäftsjahr wird das System in diesem Jahr bei weiteren Tochtergesellschaften implementiert. Diese Maßnahmen und Tools bilden die Grundlage für neue Projekte und Ziele zur Verbesserung der Zusammenarbeit mit unseren strategischen Kernlieferanten.

Weiterhin im Fokus der Bemühungen stehen unsere internationalen Service-Organisationen. Der Ersatzteil-Aufbereitungsprozess soll für eine schnellere Bereitstellung der Ersatzteile mit qualitativ hochwertigeren Ersatzteildaten optimiert werden. Außerdem soll der Ersatzteil-Online-Shop, welcher bereits auf dem deutschen Markt den Kunden zur Verfügung steht, weiter internationalisiert werden. Die Umsetzung der Crossdocking-Logistik für die internationale Ersatzteil-Versorgung soll weitergeführt werden, um die lokalen Ersatzteil-Bestände zu reduzieren und die Ersatzteil-Verfügbarkeit zu steigern. Ferner soll das Service-Management-System ISP in weitere Länder ausgerollt und um eine Ticketing-Komponente ergänzt werden. Ziel ist es, eine standardisierte Contact Center Organisation aufbauen zu können. Ein weiterer Punkt ist ein Upgrade der CIM-Plattform Genesys mit dem Ziel, weitere, moderne Kommunikationskanäle wie Online

Chat anbieten zu können und das System für eine internationale Nutzung durch die Tochtergesellschaften vorzubereiten.

Unsere Kunden im stationären Handel aber auch im Onlinehandel möchten möglichst viele Einhell-Produkte in ihrem Sortiment anbieten. Aufgrund der begrenzten Lagerkapazitäten ist es ihnen aber oft nicht möglich, das gesamte Sortiment im Lager vorzuhalten. Um Produkte, welche von unseren Kunden selbst nicht vorgehalten werden, schnellstmöglich an den Endverbraucher zu liefern, bietet es sich an, die Ware direkt an den Endkunden zu liefern und nicht im Lager unseres Kunden anzuliefern. Hierdurch werden nicht nur die Prozesskosten für den Auslieferungsprozess bei uns als auch bei unserem Handelspartner reduziert, sondern die Lieferung erfolgt auch wesentlich schneller, was vor allem den Endverbrauchern immer wichtiger wird. Als „drop-shipment-ready“-Lieferant ermöglichen wir unseren Kunden unser Gesamtsortiment vertriebskanalübergreifend, schnell und effizient anzuliefern, was uns von unseren Wettbewerbern unterscheidet und uns neues Umsatzpotential eröffnet.

---

#### **1.4 Produktaufbereitung, Beschaffung und Qualitätsmanagement**

---

##### **Produktaufbereitung**

Die Aufwendungen für Produktaufbereitung betragen im Geschäftsjahr 2016 6,1 Mio. EUR (i. Vj. 5,5 Mio. EUR). In diesem Bereich waren 49 Mitarbeiter (i. Vj. 47 Mitarbeiter) beschäftigt. Dieser Bereich ist überwiegend vertriebsgetrieben und kundenorientiert. Daher ist nicht nur die Zusammenarbeit mit anderen Bereichen, wie z. B. der Qualitätssicherung wichtig, sondern auch die Kommunikation mit den Kunden. So werden beim Aufbau neuer Produkte und Versionen Kundenbedürfnisse von Beginn an einbezogen. Der Kunde wird als Partner verstanden. Dies ermöglicht dem gesamten Einhell-Konzern eine konsequente Marktanpassung. So wurde Einhell zu einem der am schnellsten agierenden Unternehmen der Branche. Dies zeigt sich auch an der Einführung des Power X-Change Konzepts. Bei diesem Konzept handelt es sich um ein Master-Batterie Konzept, bei dem eine Vielzahl von Geräten mit der identischen Batterie betrieben werden können. Das Power X-Change Konzept von Einhell umfasst sowohl Geräte aus dem Bereich „Werkzeug“ sowie aus dem Bereich „Garten & Freizeit“ und ist somit nahezu einzigartig am Markt.

## **Qualitätsmanagement**

Ein Großteil der Einhell-Produktpalette wird derzeit in China gefertigt. Die Qualitätsanforderungen, welche die Einhell Germany AG an die chinesischen Lieferanten stellt, werden von den Wünschen der Kunden bestimmt. Die Qualitätssicherung und das Qualitätsmanagement befinden sich auf einem hohen Niveau. Da der Überprüfung der Qualität vor der Verschiffung ab China eine hohe Priorität zukommt, steht dieser Bereich ständig unter Beobachtung. Neben den strengen Verschiffungskontrollen vor Ort erfolgen auch die Überwachung der Einhaltung kundenspezifischer Qualitätsanforderungen, Kontrollen von laufenden Produktionen und die Optimierung von Prozessabläufen bei den Herstellern.

Die Qualität der Lieferanten wird ständig optimiert. Durch eine angemessene Anzahl an Lieferanten und eine breite Streuung von Aufträgen wird die Abhängigkeit von einzelnen Lieferanten vermieden. Um weiteren Spielraum für flexible Beschaffungsmöglichkeiten zu schaffen, ist Einhell bestrebt, die Zusammenarbeit mit ausgewählten Lieferanten weiter zu intensivieren und strebt mit diesen strategische Allianzen im Bereich Produktentwicklung an.

---

## **1.5 Personal und Sozialbereich**

---

Die Anzahl der Mitarbeiter hat sich im Geschäftsjahr 2016 von durchschnittlich 282 auf 300 Mitarbeiter erhöht. Der Umsatz pro Mitarbeiter beträgt 623 TEUR (i. Vj. 562 TEUR).

Eine zukunftsorientierte Organisations- und Personalentwicklung ist eine der wesentlichen Voraussetzung für die Umsetzung nachhaltiger strategischer Stoßrichtungen. Dabei wurden zunehmend, neben den jeweils lokalen Anstrengungen, auch gesellschaftsübergreifende Projekte verwirklicht. Ein Hauptaugenmerk hierbei kam der räumlichen und funktionalen Integration der Hans Einhell Shanghai Trading in die Einhell China zu. Da einheitliche Prozessabläufe aber auch gleiches strukturelles Denken und eine individuelle Integration der Mitarbeiter/innen voraussetzt, wurde diese mit zahlreichen Personalentwicklungsprojekten auf Gruppen-, aber auch auf Gesellschaftsebene, unterstützt.

Eine effektivere und effizientere Betreuung der Tochterunternehmen war Ziel der organisatorischen Zusammenführung des Beteiligungscontrollings mit dem vertrieblichen Töchtermanagement. Auf dieser Basis soll die gesellschaftsübergreifende Zusammenarbeit und Steuerung der Intercompany-Aktivitäten auf ein neues Level gehoben werden.

In die gleiche Richtung zielt die Zusammenführung des Konzerneinkaufs mit dem Produktmanagement, welches 2017 umgesetzt werden wird. Die internationale Entwicklung und Steuerung der Einhell Sortimente, unter Berücksichtigung lokaler Gegebenheiten und Besonderheiten, wird hier in enger Zusammenarbeit aller Funktionsträger der Gruppe vorangetrieben.

Gesellschaftsübergreifende Zusammenarbeit war auch ein Ziel des Managementmeetings im Juli 2016. Das bereits traditionelle Treffen der Geschäftsleitungen der internationalen Tochtergesellschaften in Landau an der Isar, wurde nun zum zweiten Mal auch durch Teambuildinganteile ergänzt. In einer einmaligen Symbiose zwischen Produktschulung, Sammeln von praktischen Erfahrungen mit unseren Geräten und dem „Wettkampf“ internationaler Teams, konnten hier beeindruckende Akzente gesetzt werden.

Die Einhell Academy hat 2016 weiterhin die Aktivitäten in den Schwerpunktthemen der werteorientierten Führung, des Betrieblichen Gesundheitsmanagements, und der individuellen fachspezifischen Qualifizierung intensiviert. Vor allem der integrative Ansatz, dass Führung und Organisation einen grundsätzlichen Einfluss auf das Wohlbefinden der Mitarbeiter/innen, deren Leistungsfähigkeit und Leistungsbereitschaft hat sowie die sich daraus ableitenden Handlungsfelder für die Führungskräfte, wurde in einer Workshopreihe der Führungskräfte thematisiert.

Neben der Umsetzung zahlreicher individueller Personalentwicklungsmaßnahmen, die sich von Softwareschulungen hin zur Unterstützung berufsbegleitenden akademischer Ausbildungsprogramme erstreckte, lag ein wesentlicher Schwerpunkt in der proaktiven Auseinandersetzung mit der Digitalisierung. Unser strategischer Ansatz, in unseren Branchenbereichen die „digitale Leadership“ anzustreben, kann sich unserer Auffassung nach, nicht nur auf Maßnahmen der IT oder des Marketings beschränken, sondern bedarf eines generellen Umdenkens und einer grundsätzlichen Bereitschaft, sich mit diesen zukunftsweisenden Themen auf allen Ebenen auseinanderzusetzen. Unter organisatorischer Führung unseres Einhell-Digital Teams wurden daher zahlreiche nationale und internationale Schulungen und Workshops durchgeführt. Ziel dabei war und ist es, die Mitarbeiter/innen der Zentrale aber auch der Tochtergesellschaften an die anstehenden Veränderungen heranzuführen, Ängste abzubauen, Interesse zu wecken und dadurch die Voraussetzung zu schaffen, hier nicht nur reaktiv, sondern gestaltend die Zukunft anzugehen und die sich darin befindlichen Chancen für das Unternehmen zu nutzen. Auf Grund der hohen Dynamik in allen Fragen der Digitalisierung ist das als kontinuierlicher

Prozess zu verstehen und muss daher auch nachhaltig in die Organisations- und Personalentwicklung integriert werden. Für 2017 ist daher der weitere Ausbau der Unterstützung in den internationalen Strukturen unseres Konzerns in diesen Fragen ein notwendiges und erklärtes Ziel.

Die für den Zentralstandort Landau an der Isar im Dezember 2016 zum dritten Mal durchgeführte Mitarbeiterbefragung wird die Basis zu weiterem gezieltem Ausbau der Organisation- und Personalentwicklungsmaßnahmen mit standortgeprägtem aber auch internationalem Charakter darstellen.

#### **Ausdrücklicher Dank an die Mitarbeiter:**

Das außerordentliche Engagement einer/s jeden einzelnen Mitarbeiters/in hat das Unternehmen auf Kurs gehalten und Einhell in eine starke Position gebracht. Darauf aufbauend können alle Mitarbeiter sehr stolz sein und mit großer Zuversicht nach vorne blicken. Der Vorstand bedankt sich hierfür recht herzlich bei allen Mitarbeiter(n)/innen im Einhell-Konzern ohne deren hervorragende Leistung dies nicht möglich wäre!

---

## **2. Wirtschaftsbericht**

---

### **Wirtschaftliche Rahmenbedingungen**

Die globale Wirtschaft entwickelt sich nach wie vor etwas schwächer als prognostiziert. Nach Aussage des Internationalen Währungsfonds (IWF) betrug das weltweite Wirtschaftswachstum im Jahr 2016 3,1%. Der Internationale Währungsfonds hatte ein Wachstum von 3,4% für das Jahr 2016 vorhergesagt.

Die schlechte Arbeitssituation in Entwicklungs- und Schwellenländern wird offenbar immer gravierender und vertreibt Menschen auch aus ihrer Heimat. Seit 2009 steigt die Zahl derer, die eine bessere Zukunft in anderen Ländern suchen, so die Internationale Arbeitsorganisation (ILO). Im Jahr 2016 betrug die weltweite Arbeitslosenquote 5,7%.

Der kräftige Konsum hat der deutschen Wirtschaft im Jahr 2016 das stärkste Wirtschaftswachstum seit fünf Jahren beschert. Das Bruttoinlandsprodukt stieg in 2016 um 1,9% an, so das Statistische Bundesamt. Ein deutlich stärkeres Wachstum gab es zuletzt 2010 (+4,1%). Zum Jahresende konnte die deutsche Wirtschaft nochmal kräftig zulegen. In den letzten drei Monaten 2016 stieg das BIP im Vergleich zum Vorquartal um etwa ein halbes Prozent.

Die bedeutsamste konjunkturelle Stütze mit 53,5% der gesamten Wirtschaftsleistung war abermals der Konsum der privaten Haushalte, der 2016 um 2,0% zulegte. Viele Verbraucher geben Geld aus, da Sparen kaum noch mit Zinsen belohnt wird. Die niedrige Inflation sowie positive Entwicklungen auf dem Arbeitsmarkt erhöht die Kaufkraft noch zusätzlich.

Die Verbraucherpreise sind im abgelaufenen Geschäftsjahr erneut angestiegen. Im Jahresdurchschnitt zahlten die Verbraucher 0,5% mehr als noch ein Jahr zuvor. Vor allem im Dezember 2016 ist die Inflationsrate besonders hoch ausgefallen. Mit 1,7% wurde der höchste Stand seit mehr als drei Jahren erreicht. Ausschlaggebend für den kräftigen Anstieg zum Jahresende waren vor allem die Energiepreise. Sie legten um 2,5% zu, nachdem sie in den Monaten zuvor zum Teil stark zurückgegangen waren.

Der für europäische Zwecke berechnete Harmonisierte Verbraucherpreisindex (HVPI) für Deutschland ist im Dezember 2016 um 1,7 % im Vergleich zum Vorjahresmonat gestiegen. Im Vergleich zum Vormonat November stieg der HVPI um 1,0%.

Der Baumarkthandel in Deutschland hat im ersten Halbjahr 2016 einen Gesamtbruttoumsatz von 9,45 Milliarden Euro erwirtschaftet. Das bedeutet, dass in den ersten sechs Monaten trotz schwieriger Witterungsbedingungen ein Umsatzwachstum von 1,5% im Vergleich zum Vorjahr erzielt werden konnte. Nach derzeit vorliegenden Daten prognostiziert der BHB (Handelsverband Heimwerken, Bauen und Garten e.V.) für das Geschäftsjahr 2016 für die Bau- und Heimwerkermärkte Umsätze in Höhe von 18,24 Milliarden Euro. Dies würde einen Umsatzanstieg von 1,5% im Vergleich zum Vorjahr bedeuten. Der Branchenverband hatte zu Jahresbeginn ein Umsatzwachstum von 1,3% bis 1,5% prognostiziert. Der E-Commerce zeigte sich als der herausragende Wachstumstreiber gegenüber dem klassischen Versandhandel. Er konnte auch in 2016 den Aufwärtstrend

fortsetzen und kräftig zulegen. Gemäß Prognose des BHB wird der E-Commerce Umsatz in den DIY-Kernsortimenten im Jahr 2016 um 14,0% im Vergleich zum Vorjahr steigen.

Zum Ende des Jahres 2016 ist die Wirtschaft in der Eurozone wieder gewachsen. Das Bruttoinlandsprodukt stieg von Oktober bis Dezember im Vergleich zum Vorquartal um 0,5%. Im gesamten Jahr 2016 stieg das BIP um 1,7% und damit etwas schwächer als noch ein Jahr zuvor (+2,2%).

Die Arbeitslosigkeit in den Euroländern hat sich weiter entspannt. Im Dezember ist die Arbeitslosenquote auf 9,6% gefallen, so die Statistikbehörde Eurostat. Im Vergleich zum Vorjahr ist die Arbeitslosenquote um 0,9 Punkte zurückgegangen.

Die Inflationsrate im Euroraum hat im Dezember 2016 deutlich angezogen. Wie das Statistikamt Eurostat mitteilte, lagen die Verbraucherpreise um 1,1% höher als noch vor einem Jahr. Es ist die höchste Inflationsrate seit September 2013.

Die jährliche Inflationsrate nähert sich mit dem jüngsten Preisanstieg dem Zielwert der Europäischen Zentralbank (EZB) ein Stück weit an. Sie strebt mittelfristig eine Rate von knapp zwei Prozent an.

Die Industrieproduktion in der Euro-Zone ist im Dezember 2016 etwas stärker als erwartet gesunken. Im November hatte die Produktion noch um 1,5% zugelegt. Im Vergleich zum Vorjahresmonat legte die Produktion im Dezember um 2,0% zu.

## Umsatzentwicklung

	2016		2015		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Inland	145.036	77,6	123.169	77,7	21.867	17,8
Europäische Union	31.965	17,1	24.252	15,3	7.713	31,8
Asien	6.606	3,5	6.796	4,3	-190	-2,8
Übrige	3.389	1,8	4.249	2,7	-860	-20,2
	<b>186.996</b>	<b>100,0</b>	<b>158.466</b>	<b>100,0</b>	<b>28.530</b>	<b>18,0</b>

Die Einhell Germany AG konnte ihren Umsatz im Vorjahresvergleich deutlich steigern. Der Umsatz für das Geschäftsjahr 2016 beträgt 187,0 Mio. EUR gegenüber 158,5 Mio. EUR im Vorjahr.

Damit konnte die Einhell Germany AG den Prognosewert für das Geschäftsjahr 2016 von ca. 160 - 165 Mio. EUR übertreffen.

Im Heimatmarkt Deutschland konnten im Geschäftsjahr 2016 Umsätze in Höhen von 145,0 Mio. EUR (i. Vj. 123,2 Mio. EUR) erzielt werden. Der Anteil des inländischen Umsatzes beträgt somit 77,6%. Im Geschäftsjahr 2016 erhöhten sich die Umsätze in der Europäischen Union im Vorjahresvergleich um 7,7 Mio. EUR von 24,2 Mio. EUR auf 32,0 Mio. EUR. In den übrigen Ländern sanken die Umsätze um 1,0 Mio. EUR auf 10,0 Mio. EUR (i. Vj. 11,0 Mio. EUR).

### Umsatzentwicklung beider Divisionen

Die Entwicklung der Umsatzerlöse nach Segmenten im Geschäftsjahr 2016 stellt sich wie folgt dar:

	2016		2015		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Garten & Freizeit	94.246	50,4	82.719	52,2	11.527	13,9
Werkzeuge	92.750	49,6	75.747	47,8	17.003	22,4
	<b>186.996</b>	<b>100,0</b>	<b>158.466</b>	<b>100,0</b>	<b>28.530</b>	<b>18,0</b>

In der Division „Garten und Freizeit“ konnten in 2016 Umsätze in Höhe von 94,2 Mio. EUR (i. Vj. 82,7 Mio. EUR) generiert werden. Hohe Umsätze konnten vor allem mit Produkten aus dem Bereich Rasen- und Gartenpflege erzielt werden. Insbesondere die Produkte Rasenmäher, Produkte aus dem Bereich Baum- und Strauchpflege sowie Produkte aus dem Bereich Wassertechnik waren besonders absatzstark.

Die Division „Werkzeuge“ erzielte im Geschäftsjahr 2016 einen Umsatz von 92,8 Mio. EUR (i. Vj. 75,7 Mio. EUR). Zu den absatzstarken Produkten dieser Division gehörten Produkte aus den Bereichen elektrische Handwerkzeuge, Drucklufttechnik sowie Holzbearbeitung.

Sowohl in der Division „Garten & Freizeit“ als auch in der Division „Werkzeuge“ konnten damit die Prognosen für das Geschäftsjahr 2016 deutlich übertroffen werden.

### 3. Ertragslage

Die Einhell Germany AG erreichte im Geschäftsjahr 2016 ein Ergebnis vor Steuern in Höhe von 11,8 Mio. EUR (i. Vj. 3,2 Mio. EUR). Das Ergebnis vor Steuern, Beteiligungsergebnis und vor Zuschreibungen/Abschreibungen auf Finanzanlagen beträgt 6,3 Mio. EUR (i. Vj. 4,1 Mio. EUR). Damit konnte die Einhell Germany AG den Prognosewert für das Geschäftsjahr 2016 von ca. 2,7 Mio. EUR deutlich übertreffen.

Das Beteiligungsergebnis (einschließlich der erforderlichen Zu- und Abschreibungen auf Anteile an verbundenen Unternehmen) entwickelte sich gegenüber dem Vorjahr wie folgt:

	2016	2015	Veränderung
<b>In Mio. EUR</b>			
Erträge aus Beteiligungen	6,8	7,4	-0,6
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	2,0	1,4	0,6
	<b>8,8</b>	<b>8,8</b>	<b>0,0</b>
Zuschreibungen auf Finanzanlagen	5,8	1,3	4,5
Abschreibungen auf Finanzanlagen	-8,7	-9,0	0,3
	<b>-2,9</b>	<b>-7,7</b>	<b>4,8</b>
Zuschreibungen auf Forderungen	0,1	0,4	-0,3
Abschreibungen auf Forderungen	-0,5	-2,4	1,9
	<b>-0,4</b>	<b>-2,0</b>	<b>1,6</b>
<b>Beteiligungsergebnis</b>	<b>5,5</b>	<b>-0,9</b>	<b>6,4</b>

Der Anstieg des Beteiligungsergebnisses ist überwiegend auf die Zuschreibungen auf Finanzanlagen zurückzuführen.

Der Rohertrag der Einhell Germany AG stieg im Geschäftsjahr 2016 um 9,1 Mio. EUR, von 39,3 Mio. EUR (Rohertragsmarge 24,8%) auf 48,4 Mio. EUR (Rohertragsmarge 25,9%).

Der Rückgang der sonstigen betrieblichen Erträge um 21,2 Mio. EUR, resultiert überwiegend aus dem Rückgang der Gewinne aus Währungsumrechnung von 37,3 Mio. EUR auf 14,8 Mio. EUR. In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind andererseits die Verluste aus Währungsumrechnung in Höhe von 14,5 Mio. EUR (i. Vj. 38,0 Mio. EUR) dargestellt.

Der Personalaufwand erhöhte sich um 1,6 Mio. EUR von 17,8 Mio. EUR auf 19,4 Mio. EUR. Dieser Anstieg ist auf die variablen Vergütungsbestandteile, welche durch das Ergebnis beeinflusst werden, sowie die gestiegene Mitarbeiterzahl zurückzuführen.

Das Ergebnis nach Steuern erhöhte sich um 7,4 Mio. EUR von 1,8 Mio. EUR auf 9,2 Mio. EUR.

Der Jahresüberschuss erhöhte sich im Geschäftsjahr 2016 von 1,7 Mio. EUR auf 9,1 Mio. EUR. Der ROI<sup>1</sup> berechnet sich zum Stichtag mit 5,1% (i. Vj. 1,4%).

Mit dieser Ergebnisentwicklung konnte die Einhell Germany AG ihre Erwartungen für das Geschäftsjahr 2016 deutlich übertreffen. Es wurden wichtige strategische Bausteine umgesetzt und in die Weiterentwicklung der Gesellschaft und des Konzerns investiert. Einhell sieht sich im Branchenvergleich hervorragend aufgestellt, um die Herausforderungen der wirtschaftlichen Entwicklung gut zu meistern. Mit Blick auf die langfristige Entwicklung des Unternehmens sind wir der Überzeugung, dass Einhell seit vielen Jahren unter Beweis stellt und weiterhin stellen kann, langfristig und nachhaltig positive Erträge und Cashflows erzielen zu können.

---

<sup>1</sup> ROI (Return on Investment) = Ergebnis vor Steuern / Gesamtkapital \* 100

#### 4. Vermögens- und Finanzlage

Die wesentlichen Posten der Bilanz stellen sich für die Geschäftsjahre 2016 und 2015 wie folgt dar:

	31.12.2016	31.12.2015	Veränderung
<b>In Mio. EUR</b>			
Anlagevermögen	88,8	79,6	9,2
Vorräte	48,5	54,8	-6,3
<b>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>10,8</b>	<b>11,8</b>	<b>-1,0</b>
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>	<b>30,9</b>	<b>13,4</b>	<b>17,5</b>
Eigenkapital	154,2	147,2	7,0
<b>Bankverbindlichkeiten</b>	<b>30,0</b>	<b>30,0</b>	<b>0,0</b>

#### Investitionen (Anlagevermögen)

Die Investitionen betragen im Geschäftsjahr 2016 12,9 Mio. EUR. Hierbei handelt es sich in Höhe von 11,6 Mio. EUR überwiegend um Kapitalerhöhungen bei Tochtergesellschaften. Die übrigen Investitionen in Höhe von 1,3 Mio. EUR verteilen sich mit 0,3 Mio. EUR auf immaterielle Vermögensgegenstände, andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie mit 1,0 Mio. EUR auf Anlagen im Bau.

Die planmäßigen Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen betragen 2016 0,7 Mio. EUR (i. Vj. 0,9 Mio. EUR). Die außerplanmäßigen Abschreibungen auf Finanzanlagen betragen 8,7 Mio. EUR (i. Vj. 9,0 Mio. EUR). Dabei betrafen die außerplanmäßigen Abschreibungen überwiegend die KWB Tools GmbH. Im Geschäftsjahr 2016 konnten auf Grund positiver Entwicklungen bzw. Planungen Zuschreibungen auf Finanzanlagen in Höhe von 5,8 Mio. EUR (i. Vj. 1,3 Mio. EUR) vorgenommen werden.

#### Umlaufvermögen

Zum Stichtag sanken die Vorräte von 54,8 Mio. EUR auf 48,5 Mio. EUR. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sanken um 1,0 Mio. EUR auf 10,8 Mio. EUR (i. Vj. 11,8 Mio. EUR).

Die liquiden Mittel zum Bilanzstichtag erhöhten sich um 17,5 Mio. EUR auf 30,9 Mio. EUR.

## **Finanzierung**

Die Einhell Germany AG finanziert sich einerseits über das im Rahmen der Gründung der Gesellschaft und durch Kapitalerhöhungen von den Aktionären zur Verfügung gestellte Eigenkapital sowie durch thesaurierte Gewinne, die in die Rücklagen eingestellt wurden bzw. als Gewinnvortrag dem Bilanzgewinn zugeführt wurden. Andererseits finanziert sich die Einhell Germany AG durch Fremdkapital in Form von Krediten und kurzfristigen Mittelaufnahmen sowie zum Teil über Lieferantenkredite. Die Kreditaufnahmen erfolgen dabei überwiegend in Euro. Lieferantenkredite valutieren überwiegend in CNY oder USD. Die zu erwartenden Cashflows aus der Bezahlung der Lieferantenverbindlichkeiten werden zum größten Teil durch entsprechende Hedgegeschäfte abgesichert.

Aufgrund der sehr gesunden und soliden Finanzierungsstruktur der Einhell Germany AG mit einer traditionell sehr guten Eigenkapitalquote, die sich aktuell auf 66,8% beläuft, sieht der Vorstand keinerlei Schwierigkeiten die aktuellen Geschäfte sowie auch ein künftiges, im Rahmen der weiteren Expansion, langfristig wachsendes Geschäftsvolumen finanziell bewältigen zu können.

Die Einhell Germany AG hat im Geschäftsjahr 2013 das günstige Zinsniveau genutzt und ihre Refinanzierung neu strukturiert. Mit verschiedenen Banken wurden bilaterale Kreditvereinbarungen über 30,0 Mio. EUR abgeschlossen. Damit ist die Finanzierung bis zum Jahr 2018 zu sehr guten Konditionen gewährleistet. Die Finanzierung wurde ohne Bereitstellung von Sicherheiten gestaltet. Die Gesellschaft erwartet deshalb auch keine Hindernisse bei der Finanzierung ihrer künftigen Geschäfte.

In den Kreditverträgen wurden Financial Covenants definiert, deren Nichteinhaltung den Gläubigern das Recht einräumt, in einem ersten Schritt die Kreditmarge zu erhöhen und in einem zweiten Schritt bei anhaltender Nichteinhaltung im Folgejahr die Kredite während der Laufzeit frühzeitig fällig zu stellen. Diese Covenant-Kennzahlen beziehen sich auf die Eigenkapitalquote, die Schuldendeckungsrate und den Zinsdeckungsquotienten. Im Geschäftsjahr 2016 wurden alle Covenants erfüllt.

Der Vorstand weist darauf hin, dass im Einhell-Konzern sämtliche Grundstücke und Gebäude frei von Sicherheiten Dritter sind. Es bestehen hier keinerlei Sicherungsübertragungen oder vergleichbare Rechte Dritter. Sämtliche Grundschuldvereinbarungen zu Gunsten Dritter wurden bereits im Geschäftsjahr 2010 neu geordnet und aus dem Grundbuch gelöscht. Ebenso sind sämtliche Vorräte und Forderungen frei von Sicherheiten Dritter.

Die Entwicklung der Finanzlage im Geschäftsjahr 2016 verdeutlicht die zusammengefasste Kapitalflussrechnung:

	2016	2015	Veränderung
<b>In Mio. EUR</b>			
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	17,3	11,5	5,8
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-12,7	-8,0	-4,7
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>12,9</b>	<b>-11,4</b>	<b>24,3</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds</b>	<b>17,5</b>	<b>-7,9</b>	<b>25,4</b>
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	13,4	21,3	-7,9
<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>30,9</b>	<b>13,4</b>	<b>17,5</b>

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit resultiert im Wesentlichen aus Kapitalerhöhungen bei den Tochtergesellschaften. Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit enthält überwiegend die Veränderung der Ausleihungen an die Tochtergesellschaften sowie die Auszahlung der Dividende.

---

## 5. Gesamtaussage zur wirtschaftlichen Lage

---

Zusammenfassend lässt sich feststellen, dass die Einhell Germany AG im Geschäftsjahr 2016 die Umsätze und das Ergebnis gegenüber dem Vorjahr deutlich steigern konnte. Auch die angestrebten Planumsätze und Planergebnisse für 2016 konnten übertroffen werden.

---

## 6. Abhängigkeitsbericht

---

Die Anteile der Einhell Germany AG werden mehrheitlich von der Thannhuber AG gehalten. Wir erklären, dass die Einhell Germany AG und ihre Tochtergesellschaften mit der Thannhuber AG bzw. im Interesse oder auf Veranlassung der Thannhuber AG im Berichtszeitraum keine Rechtsgeschäfte getätigt hat und keine Maßnahmen getroffen oder unterlassen wurden, die die Einhell Germany AG benachteiligt hätten.

---

## 7. Erklärung zur Unternehmensführung

---

Die Erklärung des Vorstands zur Unternehmensführung gem. § 289a HGB kann auf den Internetseiten der Einhell Germany AG ([www.einhell.com](http://www.einhell.com)) nachgelesen werden.

Die Einhell Germany AG wendet Unternehmensführungspraktiken zur Sicherstellung der Einhaltung der rechtlichen Vorschriften (Compliance) an, die über das Maß der gesetzlichen Anforderungen hinausgehen. Insbesondere gibt es bei der Einhell Germany AG diverse Richtlinien und Prozessregelungen, die sich an alle Mitarbeiter des Konzerns mit dem Ziel richten, das Risiko von Rechtsverstößen zu vermeiden. Beispielsweise wird die Einhaltung der gesetzlichen Regelungen zum Verbot von Insidergeschäften dadurch sichergestellt, dass eine Insiderrichtlinie erlassen wurde, die den Handel mit Wertpapieren des Unternehmens für Organmitglieder und Mitarbeiter regelt, die Zugang zu Insiderinformationen haben. Die Unternehmensführungspraxis hinsichtlich der Compliance unterliegt einer ständigen Kontrolle und Weiterentwicklung.

Die in 2016 in Kraft getretenen neuen Regelungen der Marktmissbrauchsverordnung der Europäischen Union wurden konsequent umgesetzt.

---

## 8. Risikobericht

---

Durch den Einsatz eines Risikomanagements will die Einhell Germany AG Chancen und Risiken frühzeitig erkennen, bewerten und durch entsprechende Maßnahmen Chancen wahrnehmen sowie mögliche negative geschäftliche Auswirkungen begrenzen. Damit soll eine Bestandsgefährdung vermieden und durch verbesserte unternehmerische Entscheidungen langfristig Wert geschaffen werden. Als Risiko definiert die Einhell Germany AG jedes Ereignis, das die Erreichung von operativen oder strategischen Zielen negativ beeinflussen kann. Von Fall zu Fall wird entschieden, ob das Risiko überwältigt wird (z. B. Versicherung), das Risiko über bilanzielle Maßnahmen erfasst wird (z. B. Rückstellungen, Abwertungen) oder bewusst getragen wird.

---

### **8.1 Beschreibung des Risikomanagementsystems und wesentliche Merkmale des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess § 289 Abs. 5 HGB**

---

#### **Beschreibung des Risikomanagementprozesses**

Das Risikomanagementsystem als Bestandteil des internen Kontrollsystems ist hinsichtlich der Rechnungslegung auch auf das Risiko der Falschaussage in der Buchführung sowie in der externen Berichterstattung ausgerichtet und dient insbesondere der Früherkennung möglicher Risiken. Das Nutzen von Chancen im Unternehmen ist mit dem Eingehen von Risiken verbunden. Um die Risiken bewusst einzugehen, ist ein Risikomanagement-System notwendig. Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurde der Risikomanagementprozess überarbeitet. Mit Hilfe eines Excel -basierten Risikomanagement-Reporting Systems werden die notwendigen Informationen gesammelt und der Unternehmensleitung und den Verantwortlichen zur Steuerung des Unternehmens kompakt und zeitnah zur Verfügung gestellt. Damit wird die Datenerhebung bei den einzelnen Gesellschaften vereinfacht und der Aufwand des Risikomanagers in der Einhell Germany AG minimiert.

Der Prozess des Risikomanagements gliedert sich beim Einhell-Konzern in zwei Stufen. Im ersten Schritt erfolgt die dezentrale Erfassung der Risiken in den Tochterunternehmen und den Abteilungen der Einhell Germany AG durch die vom Vorstand benannten Risikoverantwortlichen. Sie haben die Aufgaben der Risikoidentifikation und Bewertung. Wichtig ist dem Einhell-Konzern hier die Identifikation, da nicht identifizierte Risiken auch nicht

weiter geplant werden können. Die Risikoidentifizierung im Einhell-Konzern ist eine Verbindung zwischen Bottom-up- und Top-down-Ansatz. Das bedeutet, dass zentral vorgegebene Risiken bewertet werden müssen. Zusätzlich sind die Einhell Tochtergesellschaften und die Konzern-Abteilungsverantwortlichen dazu aufgefordert, spezifische Risiken für die jeweiligen Bereiche zu identifizieren und zu bewerten. Die Bewertung der bestehenden Risiken erfolgt über die Ermittlung des Produkts aus Eintrittswahrscheinlichkeit des Schadens und maximaler Schadenshöhe. Bewertet wird das Nettorisiko, also welches Risiko nach Treffen verschiedener Maßnahmen noch besteht. Die zweite Stufe beinhaltet die Zusammenführung, Analyse und Steuerung der Risiken vom Risikomanager und der Unternehmensleitung.

Zur Steuerung der Risiken stehen dem Unternehmen verschiedene Methoden zur Verfügung. Bei der Risikovermeidung werden das Risiko und somit auch die damit verbundenen Chancen nicht eingegangen. Eine andere Steuerungsmöglichkeit minimiert das Risiko u. a. durch organisatorische Maßnahmen und wird deshalb auch Risikoverminderung genannt. Eine weitere Methode ist die Risikoabwälzung durch Versicherungen, Verträge mit Lieferanten, etc. Die verbleibenden Risiken trägt der Einhell-Konzern bewusst. Hier ist abzuwägen, ob das Risiko in einem angemessenen Verhältnis zu den Chancen steht.

Die Darstellung der Risiken in der Risikomanagement-Software erfolgt über die Einordnung in die Unternehmenshierarchie. So können sowohl die Risiken jedes einzelnen Tochterunternehmens und des Mutterunternehmens dargestellt werden, als auch die kumulierten Risiken. Zudem erfolgt eine unternehmensspezifische Gliederung in die für das Risiko relevanten Abteilungen: Einkauf, Entwicklung, Finanzen, IT, Personal, Produktmanagement, Vertrieb und Wirtschaftsrecht. Die Risiken werden regelmäßig beobachtet und quartalsweise berichtet. Zusätzlich findet eine Besprechung der wichtigsten Risiken in der Vorstandssitzung statt. Mögliche Chancen werden im Risikomanagementsystem nicht gesondert erfasst.

### **Elemente des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems**

Das interne Kontrollsystem der Einhell Germany AG umfasst alle Grundsätze, Verfahren und Maßnahmen zur Sicherung der Wirksamkeit, Wirtschaftlichkeit und der Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung sowie zur Sicherung der Einhaltung der maßgeblichen rechtlichen Vorschriften.

Das interne Kontrollsystem setzt sich aus internem Steuerungs- und internem Überwachungssystem zusammen.

Die Bereiche Inlands-Controlling, Beteiligungscontrolling, Finanzen, Konzernbilanzierung sowie Recht bilden das interne Steuerungssystem des Einhell-Konzerns. Die Gesellschaften des Einhell-Konzerns planen im jeweils laufenden Geschäftsjahr das darauf folgende Geschäftsjahr. Basierend auf einer differenzierten Umsatzplanung erfolgt eine entsprechende Planung des Wareneinsatzes und der Kosten. Diese Planzahlen werden für den Konzern zu einer Plan-Gewinn- und Verlustrechnung zusammengeführt.

Monatlich werden von den Finanzbuchhaltungen der einzelnen Gesellschaften die tatsächlichen Zahlen aufbereitet. In der Folge entsteht eine komplette Gewinn- und Verlustrechnung, in welcher die Plan- und Ist-Zahlen gegenübergestellt und somit analysiert werden können. Die Entwicklung des Lagerbestands, Margen etc. wird ebenso monatlich für alle Gesellschaften aufgezeigt. Dieser Vergleich wird sowohl mit den Mitgliedern des Vorstands als auch mit den Verantwortlichen der einzelnen Bereiche und Gesellschaften besprochen. Durch die Analyse der Plan- und Ist-Zahlen werden entsprechende Maßnahmen zur Steuerung erarbeitet und umgesetzt.

Das interne Überwachungssystem bildet sich aus prozessintegrierten und prozessunabhängigen Maßnahmen. Neben maschinellen IT-Prozesskontrollen sind auch manuelle Prozesskontrollen ein wesentlicher Bestandteil der prozessintegrierten Maßnahmen, die beispielsweise auch durch die interne Revision durchgeführt werden. Der Aufsichtsrat, der Jahresabschlussprüfer und sonstige Prüfungsorgane, z. B. der steuerliche Betriebsprüfer, sind mit prozessunabhängigen Prüfungstätigkeiten in das Kontrollumfeld der Einhell Germany AG einbezogen. Insbesondere die Prüfung des Jahresabschlusses durch den Jahresabschlussprüfer bildet die wesentliche prozessunabhängige Überwachungsmaßnahme im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess.

### **Einsatz von IT-Systemen**

Die Erfassung buchhalterischer Vorgänge erfolgt für den Jahresabschluss in dem Buchhaltungssystem Microsoft Business Solutions Navision.

### **Spezifische rechnungslegungsbezogene Risiken**

Spezifische rechnungslegungsbezogene Risiken können z. B. aus dem Abschluss ungewöhnlicher oder komplexer Geschäfte auftreten. Weiterhin sind Geschäftsvorfälle, die nicht routinemäßig verarbeitet werden, mit einem latenten Risiko behaftet. Aus den Ermessensspielräumen, die Mitarbeitern notwendigerweise bei Ansatz und Bewertung von Vermögensgegenständen und Schulden eingeräumt werden, können weitere rechnungslegungsbezogene Risiken resultieren.

### **Wesentliche Regelungs- und Kontrollaktivitäten zur Sicherstellung der Ordnungsmäßigkeit und Verlässlichkeit der Rechnungslegung**

Die auf die Ordnungsmäßigkeit und Verlässlichkeit der Rechnungslegung ausgerichteten Maßnahmen des internen Kontrollsystems stellen sicher, dass Geschäftsvorfälle in Übereinstimmung mit den gesetzlichen und satzungsmäßigen Vorschriften vollständig und zeitnah erfasst werden. Weiterhin ist gewährleistet, dass Inventuren ordnungsgemäß durchgeführt werden, Vermögensgegenstände und Schulden im Jahresabschluss zutreffend angesetzt, bewertet und ausgewiesen werden. Die Regelungsaktivitäten stellen ebenfalls sicher, dass durch die Buchungsunterlagen verlässliche und nachvollziehbare Informationen zur Verfügung gestellt werden.

Die Kontrollaktivitäten zur Sicherstellung der Ordnungsmäßigkeit und Verlässlichkeit der Rechnungslegung umfassen beispielhaft die Analyse von Sachverhalten und Entwicklungen anhand spezifischer Kennzahlenanalysen. Die Trennung von Verwaltungs-, Ausführungs-, Abrechnungs- und Genehmigungsfunktionen und deren Wahrnehmung durch verschiedene Personen reduziert die Möglichkeit zu vorsätzlichen Handlungen. Weiterhin ist z. B. sichergestellt, dass bei Veränderungen in den eingesetzten IT-Systemen der zugrunde liegenden Buchführungen in den Konzerngesellschaften eine periodengerechte und vollständige Erfassung buchhalterischer Vorgänge erfolgt. Das interne Kontrollsystem gewährleistet auch die Abbildung von Veränderungen im wirtschaftlichen oder rechtlichen Umfeld der Einhell Germany AG und stellt die Anwendung neuer oder geänderter gesetzlicher Vorschriften zur Rechnungslegung sicher.

## **Einschränkende Hinweise**

Das interne Kontroll- und Risikomanagementsystem ermöglicht durch die in der Einhell Germany AG festgelegten Organisations-, Kontroll- und Überwachungsstrukturen die vollständige Erfassung, Aufbereitung und Würdigung von unternehmensbezogenen Sachverhalten sowie deren sachgerechte Darstellung in der Rechnungslegung.

Insbesondere persönliche Ermessensentscheidungen, fehlerbehaftete Kontrollen, kriminelle Handlungen oder sonstige Umstände können allerdings der Natur der Sache nach nicht ausgeschlossen werden und führen dann zur eingeschränkten Wirksamkeit und Verlässlichkeit des eingesetzten internen Kontroll- und Risikomanagementsystems, sodass auch die konzernweite Anwendung der eingesetzten Systeme nicht die absolute Sicherheit hinsichtlich der richtigen, vollständigen und zeitnahen Erfassung von Sachverhalten in der Rechnungslegung gewährleisten kann.

---

## **8.2 Beschreibung der Risiken**

---

### **8.2.1 Allgemeine wirtschaftliche und Branchenrisiken**

Einhell unterliegt dem allgemeinen Risiko von Entwicklungen der Weltwirtschaft sowie der spezifischen Branche des Bereichs Baumarkt, Fachhandel und Do-it-yourself (DIY).

Die Risiken sind im Vergleich zum Vorjahr weitestgehend unverändert.

### **Politische Risiken**

Hinsichtlich weltwirtschaftlicher Entwicklungen ist die Einhell Germany AG aufgrund ihrer Internationalität grundsätzlich globalen Risiken ausgesetzt. Diese können sich sowohl in Form von politischen als auch wirtschaftlichen Risiken verwirklichen. So kann insbesondere die Politik in den Ländern, in denen der Einhell-Konzern heute tätig ist, Einfluss auf die Stabilität und die Wirtschaftskraft dieser Länder haben. Aber auch in den Ländern, in die der Einhell-Konzern seine Expansion vorantreiben möchte, können politische Risiken Einfluss auf die Geschäftsstrategie von Einhell haben. Das Risiko erstreckt sich dabei z.B. auch auf die Währungspolitik von Ländern oder z.B. die Import- und Zollvorschriften und deren praktische Abwicklung. Gleiches gilt für die Beschaffungsländer, in denen Einhell das Sourcing für seine Produkte durchführt. Der Einhell-Konzern versucht die allgemeinen politischen Risiken zu beherrschen, indem die Konzernführung zum einen in enger Kommunikation mit den verantwortlichen Mitarbeitern vor Ort steht, um sich laufend ein

Bild von aktuellen Entwicklungen machen zu können. Zum anderen hat der Einhell-Konzern die Strategie, die Investitionen in langfristige Vermögensgegenstände wie z.B. Immobilien in den jeweiligen Ländern auf ein Mindestmaß zu beschränken. Dadurch erreicht der Einhell-Konzern eine hohe Flexibilität, um auf ungünstige Entwicklungen reagieren zu können und beispielsweise im kurzfristigen Umlaufvermögen in einem Land jederzeit handlungsfähig zu sein.

### **Branchenrisiken**

In Bezug auf Branchenrisiken ist der Einhell-Konzern der Entwicklung der DIY-Branche sowie des Bereichs Fachhandel in den jeweiligen Ländern ausgesetzt. Zudem steht er auch unter dem Einfluss des Verhaltens und der Entwicklung von Wettbewerbern.

So können Veränderungen in der Branche wie beispielweise Konzentrationsprozesse auf Kundenseite Einfluss auf die Geschäfte von Einhell haben. Einhell versucht durch den Ausbau einer starken internationalen Marktposition Abhängigkeiten von solchen Faktoren zu minimieren. Durch die Etablierung eines starken Produktsortiments und eines kundenfreundlichen Service ist Einhell auch in Konzentrationsprozessen in der Lage, die Position beim Kunden zu stärken. Weiterhin können Strategieänderungen von Wettbewerbern den Einhell-Konzern beeinflussen. Neue Wettbewerber können in die Positionierung von Einhell eindringen oder bestehende Wettbewerber können ihre Position verändern. Einhell versucht dem zu begegnen, indem Einhell ein relativ breites Sortiment, das sich vom Bereich „Werkzeuge“ bis zum Bereich „Garten & Freizeit“ spannt, am Markt etabliert und dies zusätzlich auch international sehr stark ausrollt. So gibt es kaum einen Wettbewerber am Markt, der ein vergleichbares Sortiment in der Internationalität wie Einhell anbietet.

#### **8.2.2 Beschaffungsrisiken**

Die Beschaffung ist ein primärer Prozess im Unternehmensmodell von Einhell und stellt so in der Einhell Germany AG einen wichtigen Bereich im Risikomanagement dar. Ziel des Einkaufs ist es, die Produkte termingerecht mit entsprechender Qualität zum angemessenen Preis zu beschaffen.

Ein wichtiger Faktor sind hierbei die Lieferanten. Da die Einhell Germany AG bereits langjährige Beziehungen mit ihren Lieferanten pflegt, können Preis- und Bezugsrisiken minimiert werden. Die Lieferanten sind durch ständige Kontrollen in das Qualitätssystem der Einhell Germany AG mit eingebunden. Eine Abhängigkeit der Einhell Germany AG

von einzelnen Lieferanten besteht nicht. Einhell hat bereits vor einigen Jahren damit begonnen, eine Second-Source-Strategie aufzubauen, die weiter optimiert wird. Um die Einkaufsplanung zu optimieren, werden die Einkaufsmengen im festen Rhythmus mit dem Vertrieb abgestimmt und über ein Internet-basiertes Bestellsystem abgeglichen und disponiert. Zur Verbesserung der zwischen Einkauf und Vertrieb abgestimmten Mengen und weiteren Konsolidierung von Bestellungen setzen wir eine neue Dispositionssoftware ein. Um die Transparenz der Bestellabwicklung über die Lieferkette vom Lieferanten bis zu den nationalen Lägern zu verbessern, arbeiten wir mit einem neu implementierten Transport-Management-System. Dem Risiko von Preiserhöhungen, die z. B. aus Rohstoffpreisänderungen resultieren können, wird durch entsprechende Vereinbarungen auf Einkaufs- und Verkaufsseite begegnet, indem der Einhell-Konzern versucht, Veränderungen auf der Einkaufsseite auch zeitgerecht auf der Verkaufsseite umzusetzen. Ein entsprechender Produktmix, eine breite Kundenstruktur und eine starke Einkaufsposition unterstützen diesen Prozess.

### **8.2.3 Absatzmarktrisiken**

Die Risiken des Absatzmarktes sieht die Einhell Germany AG vor allem im Forderungsausfall und im Absatzvolumen. Dem Bonitätsrisiko begegnet die Einhell Germany AG soweit möglich durch den Abschluss von Euler-Hermes-Kreditversicherungen. Das Risiko des Rückgangs des Absatzvolumens wird durch innovative Produkte verringert, die in Design, Funktionsausstattung und Preis-Leistungs-Verhältnis die Kundenwünsche erfüllen. Diesem Risiko wurde durch die schrittweise Einführung zweier klar definierter Produktlinien begegnet.

### **8.2.4 Strategische und Expansionsrisiken**

Die Umsetzung der Strategie der Einhell Germany AG ist mit Risiken verbunden. Diese können daraus resultieren, dass Ressourcen oder Elemente, die zur Umsetzung der Strategie notwendig sind, zum betreffenden Zeitpunkt nicht verfügbar sind oder auf Hindernisse in der Realisierung stoßen. Dies können beispielsweise personelle oder technische Gründe sein. Auch bei der Neugründung und Akquisition von Tochtergesellschaften bestehen grundsätzlich Risiken. Einhell versucht diese Risiken zu beherrschen, indem bei der Identifikation von neuen Verkaufsregionen von Beginn an eine Untersuchung der Zielländer vorgenommen wird. Dabei werden das Umfeld und das Marktpotential eingeschätzt. Zudem wird frühzeitig nach entsprechenden Geschäftsführern und Fachpersonal gesucht. Hinsichtlich der Infrastruktur wählt Einhell einen Standardansatz

für jede neue Vertriebstochtergesellschaft, der sich auf die internen Abläufe sowie auf die IT-Infrastruktur bezieht. Damit werden Risiken beim Aufsetzen einer neuen Tochtergesellschaft reduziert.

Auch aus Akquisitionen der Einhell Germany AG resultieren Risiken. Die Reduzierung dieser Risiken wird dadurch angestrebt, dass die Übernahmekandidaten in der Mehrzahl langjährige Partner der Einhell Germany AG sind. Damit wird erreicht, dass die neuen Konzerngesellschaften von Anfang an in die Konzernstrukturen und -strategien integriert sind. Ergänzend dazu erfolgen Sorgfältigkeitsprüfungen („Due Diligence“) bei den zur Akquisition anstehenden Unternehmen, die von internen Mitarbeitern des Beteiligungscontrollings sowie der Rechtsabteilung und von Fall zu Fall weiteren Fachbereichen des Einhell-Konzerns, unterstützt von externen Beratern, durchgeführt werden.

### **8.2.5 Finanz-, Zins- und Währungsrisiken**

Der anhaltende Wachstumskurs der Einhell Germany AG ist natürlich auch mit Risiken im Zusammenhang mit der Finanzierung verbunden. Zur Bewältigung der Finanzrisiken setzt die Einhell Germany AG auf folgende Finanzierungsstrategien. Im Finanzierungsbereich bestehen Darlehen bei Kreditinstituten mit bilateralen Vereinbarungen. Ebenso verfügt die Einhell Germany AG vor allem über klassische Kreditlinien, die im Geschäftsjahr 2016 nur teilweise ausgenutzt wurden. Sowohl die Ausstattung mit liquiden Mitteln als auch mit Eigenkapital war im Berichtsjahr sehr gut. Die Einhell Germany AG baut zudem ihr Netting-System und ihren Cash-Pool, der mit den Tochtergesellschaften gemeinsam gebildet wird, weiter aus. Die Finanzierung der Tochtergesellschaften erfolgt fast ausschließlich über konzerninterne Darlehen. Damit wird das Risiko einer intransparenten und ineffizienten Darlehensstruktur im Konzern reduziert. Die Einhell Germany AG hat dazu für die Tochtergesellschaften interne Kreditlinien eingerichtet, deren Höhe sich nach der Planung und dem erwarteten Geschäftsvolumen der jeweiligen Tochtergesellschaften richtet.

Risiken im Zusammenhang mit Zinsänderungen und -schwankungen werden bei Bedarf durch den Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten wie langfristigen Zins-Swap- und Zins-Cap-Vereinbarungen gesteuert. Im Geschäftsjahr 2016 wurde kein Bedarf für den Abschluss von Zinsderivaten gesehen. Risiken im Zusammenhang mit Währungsschwankungen werden überwiegend durch den Einsatz von klassischen Devisentermingeschäften gesteuert. Das Risiko von Währungsschwankungen bei der Beschaffung wird

soweit möglich durch Sicherungsgeschäfte in Form von Devisentermin- und Optionsgeschäften abgesichert.

### **8.2.6 Haftungsrisiken**

Haftungsrisiken bestehen in der Einhell Germany AG vor allem im Zusammenhang mit der Produkthaftung. Der Hauptbeschaffungsmarkt für Einhell-Produkte ist die Volksrepublik China. Um die Qualität vor Ort sicherzustellen, wurde in China ein Qualitätssicherungssystem aufgebaut, das die Produktion direkt beim Lieferanten begleitet und eine entsprechende Prozesskontrolle implementiert. Weiterhin werden Vorschriften und Regularien durch einen eigenen Normenkontrollbeauftragten laufend überwacht. Das noch verbleibende Risiko bezüglich Ansprüche aus der Produkthaftung wurde wirtschaftlich sinnvoll durch entsprechende Versicherungen abgedeckt. Produkthaftungsfälle werden anhand einer eindeutigen Organisations- und Ablaufstruktur eingeordnet und so effizient gehandhabt. So existieren klare Verantwortungs- und Kommunikationslinien, die durch schriftliche Dokumentationen von Rückrufplänen und Checklisten unterstützt werden. In dieses System sind auch externe Fachstellen und Experten eingebunden.

### **8.2.7 IT-Risiken**

Informations- und Kommunikationssysteme bilden die Grundlage zahlreicher Geschäftsprozesse des Einhell-Konzerns. Die Einhell Germany AG betreibt über die Tochtergesellschaft iSC GmbH ein zentrales IT Service Center, dem die Umsetzung der internationalen Strategie des Konzerns obliegt. Große Bedeutung wird dabei der Realisierung international einheitlicher IT-Standards beigemessen, die die Wirksamkeit, Wirtschaftlichkeit und Kontinuität der IT-Umgebungen im Rahmen der unternehmerischen und gesetzlichen Anforderungen sicherstellen sollen. Feste Bestandteile dieser Standards sind die Umsetzung geeigneter Maßnahmen im Bereich der physikalischen Sicherheit, der Einsatz leistungsfähiger und zuverlässiger Hardware-Komponenten, der Betrieb sorgfältig ausgewählter Infrastruktur- und Geschäftsanwendungen sowie die Bereitstellung hochwertiger Services und Prozesse zum Betrieb und der Weiterentwicklung der gesamten Informations- und Kommunikationsinfrastruktur. Die Organisation der IT-Prozesse ist am ITIL-Prozessframework ausgerichtet. Erforderliches Spezial-Know-how wie etwa im Bereich lokaler Compliance-Anforderungen wird über qualifizierte Dienstleistungspartner eingebracht, deren Leistungserbringung und -umfang vertraglich definiert wird und die sehr eng in die IT-Organisation eingebunden werden. Applikationen werden gemäß ihrer Kritikalität für den Geschäftsablauf in hochverfügbaren System-

umgebungen betrieben und adäquaten Business Continuity Mechanismen unterzogen. IT-basierende Vorkehrungen, die regelmäßig überprüft und aktualisiert werden, sorgen im Zusammenspiel mit dem Einsatz qualifizierter Mitarbeiter und entsprechenden Rollen- und Rechtekonzepten für einen möglichst effektiven Schutz vertraulicher Daten. Die IT-Strategie des Einhell-Konzerns ist sehr eng mit der Geschäftsstrategie verzahnt und unterliegt einer regelmäßigen Kontrolle und Anpassung an das wirtschaftliche Umfeld.

### **8.2.8 Rechtliche Risiken**

Die Einhell Germany AG ist rechtlichen Risiken ausgesetzt. Diese können aus dem Abschluss von Unternehmensverträgen mit Lieferanten, Kunden und anderen Vertragspartnern resultieren. Zudem ist Einhell bei der Verhandlung und beim Abschluss von Verträgen mit verschiedenen internationalen Rechtssystemen konfrontiert. Dies bezieht sich insbesondere auch auf den Abschluss von gesellschaftsrechtlichen Verträgen wie bei Gründungen und auf patentrechtliche Vereinbarungen und ähnliche Verträge, die dem Schutz des geistigen Eigentums von Einhell gelten. Einhell versucht, das Risiko daraus zu minimieren, indem eine eigene Rechtsabteilung in Deutschland und auch in China laufend rechtliche Sachverhalte prüft und überwacht. Dabei erfolgt die Koordination und Prüfung durch eigenes Personal, das von Fall zu Fall die Unterstützung externer Experten aus dem jeweiligen fachlichen Rechtsgebiet bzw. Rechtssystem hinzuzieht.

Insgesamt bleibt festzustellen, dass Risiken, die den Bestand des Unternehmens gefährden, nach unserer Einschätzung nicht vorliegen.

Um identifizierte Risiken wirksam messen und steuern zu können, bewerten wir diese mit Hilfe der Bewertungsparameter Eintrittswahrscheinlichkeit und Ergebnisauswirkung im Falle eines Eintretens. Hierbei stützen wir uns auf Erfahrungswerte und zukunftsgerichtete Annahmen. In der nachfolgenden Tabelle sind alle Risiken sowie ihre möglichen Ergebnisauswirkungen und Eintrittswahrscheinlichkeiten dargestellt. Dies ermöglicht uns, geeignete Maßnahmen zur Risikosteuerung zu ergreifen.

Die Einhell Germany AG erwartet in 2017 keine wesentlichen Veränderungen bei den Risiken. Einige Risiken wurden den aktuellen Entwicklungen und Erwartungen zufolge im Vergleich zum Vorjahr angepasst.

Das politische Risiko schätzen wir im Jahr 2017 etwas höher ein. Vor allem die politische Situation in der Türkei hat sich unserer Meinung nach verschärft. Etwas positiver schätzen wir die Lage in Russland, Argentinien und der Ukraine ein, wo sich die politische Situation etwas stabilisiert zu haben scheint.

**Mögliche kurzfristige Ergebnisauswirkungen (EGT) wichtiger Risiken nach getroffenen Maßnahmen**

Mögliche Abweichungen bezogen auf:	Ergebnisauswirkung - 2017 +	Eintrittswahrscheinlichkeit 2017
<b>Umfeld und Branche</b>		
Politische Risiken	□□■ ■■	wahrscheinlich 20 % - 30 %
Branchenrisiken	□□■ ■■	wahrscheinlich 10 %
<b>Unternehmensspezifische Risiken</b>		
Beschaffungsrisiken	□□□■ ■■	wahrscheinlich 20 %
Absatzmarktrisiken	□■ ■■ ■■	wahrscheinlich 20 %
Strategische und Expansionsrisiken	□□■ ■■	wahrscheinlich 20 %
Haftungsrisiken	□□□□■ ■■	wahrscheinlich 10 %
IT-Risiken	□□□□■ ■■	unwahrscheinlich
Rechtliche Risiken	□□□■ ■■	wahrscheinlich 10 %
<b>Finanzen</b>		
Finanz-, Zins- und Währungsrisiken	□□□■ ■■	wahrscheinlich 10 % - 20 %
Ausfallrisiken	□□□□■ ■■	wahrscheinlich 10 % - 20 %
Liquiditätsrisiken	□□□□■ ■■	unwahrscheinlich

Ergebnisauswirkung:

- < 1 Million €
- ■■ ≥ 1 Million € < 2 Millionen €
- ■■ ■■ ≥ 2 Millionen € < 3 Millionen €
- ■■ ■■ ■■ ≥ 3 Millionen € < 4 Millionen €
- ■■ ■■ ■■ ■■ ≥ 4 Millionen €

Eintrittswahrscheinlichkeit:

- ≥ 0 % < 10 % unwahrscheinlich
- ≥ 10 % < 70 % wahrscheinlich
- ≥ 70 % sehr wahrscheinlich

Die im Vorjahr getroffene Einschätzung der Risiken hat sich im Nachhinein als zutreffend erwiesen. Es wurden keine wesentlichen Abweichungen festgestellt. Ferner sind keine unvorhergesehenen Risiken eingetreten.

**Mögliche kurzfristige Ergebnisauswirkungen (EGT) wichtiger Risiken nach getroffenen Maßnahmen**

Mögliche Abweichungen bezogen auf:	Ergebnisauswirkung – 2016 +		Eintrittswahrscheinlichkeit 2016
<b>Umfeld und Branche</b>			
Politische Risiken	□□□■		wahrscheinlich 20 % - 30 %
Branchenrisiken	□□■■■		wahrscheinlich 10 %
<b>Unternehmensspezifische Risiken</b>			
Beschaffungsrisiken	□□□■		wahrscheinlich 20 %
Absatzmarktrisiken	□■■■■		wahrscheinlich 20 %
Strategische und Expansionsrisiken	□□■■■		wahrscheinlich 20 %
Haftungsrisiken	□□□■		wahrscheinlich 10 %
IT-Risiken	□□□■		unwahrscheinlich
Rechtliche Risiken	□□□■		wahrscheinlich 10 %
<b>Finanzen</b>			
Finanz-, Zins- und Währungsrisiken	□□□■		wahrscheinlich 10 % - 20 %
Ausfallrisiken	□□□■		wahrscheinlich 10 % - 20 %
Liquiditätsrisiken	□□□■		unwahrscheinlich

Ergebnisauswirkung:

- < 1 Million €
- ■ ≥ 1 Million € < 2 Millionen €
- ≥ 2 Millionen € < 3 Millionen €
- ≥ 3 Millionen € < 4 Millionen €
- ≥ 4 Millionen €

Eintrittswahrscheinlichkeit:

- ≥ 0 % < 10 % unwahrscheinlich
- ≥ 10 % < 70 % wahrscheinlich
- ≥ 70 % sehr wahrscheinlich

---

## 9. Prognosebericht

---

---

### 9.1 Weltwirtschaftliche Entwicklung

---

Nach Einschätzung des Internationalen Währungsfonds (IWF) wird die Weltwirtschaft in 2017 um 3,4% steigen. Nach enttäuschendem weltweitem Wachstum in den letzten Jahren zeigen sich nun bessere ökonomische Aussichten. Unsicherheit herrscht über den künftigen Weg der USA als größter Volkswirtschaft der Welt. Die Ankündigung des neuen Präsidenten, die Wirtschaft etwa mit Infrastrukturprojekten stimulieren zu wollen, könnte zu einem größeren Wachstum in den USA und damit in der Welt führen. Andererseits könnte die Tendenz zum Protektionismus auch ein großes Hindernis sein.

Trotz des prognostizierten globalen Wirtschaftswachstums wird die Arbeitslosigkeit in den nächsten Jahren weltweit wohl weiter steigen. Gemäß Prognose der ILO (International Labour Organization) wird die weltweite Arbeitslosenzahl von 5,7% im Jahr 2016 auf 5,8% im Jahr 2017 ansteigen. Insgesamt dürften in diesem Jahr weltweit 201 Millionen Menschen ohne Arbeit sein. Während sich die Arbeitsmarktsituation in Industrieländern langsam entspannt wird die schlechte Arbeitssituation in Entwicklungs- und Schwellenländern immer schlimmer.

---

### 9.2 Entwicklung in Europa

---

Die Wirtschaft der Eurozone konnte im Jahr 2016 Wirtschaftswachstum von 1,7% verzeichnen. Für das laufende Jahr wird die Wirtschaft im Euroraum gemäß Prognose des Internationalen Währungsfonds um 1,6% wachsen. Somit bestätigte der IWF seine Wachstumsprognose für den Euroraum.

Das leichte Wachstum dürfte sich auch positiv auf den Arbeitsmarkt auswirken. Die Arbeitslosenquote soll gemäß Vorhersage der EU-Kommission in 2017 auf 9,6% sinken.

Der Chefvolkswirt vom Bankhaus Lampe prognostiziert für 2017 eine durchschnittliche Inflationsrate von 1,3%. Damit würden die Preise im Vergleich zum Dezember 2016 nochmals deutlich zulegen. Die ausgegebenen Prognosen liegen damit unterhalb der von der EZB mittelfristig angestrebten Inflationsrate von knapp 2%.

---

### **9.3 Entwicklung in Deutschland**

---

Die deutsche Wirtschaft konnte im Jahr 2016 ein Wirtschaftswachstum von 1,9% verzeichnen. Für das Jahr 2017 erwartet der Internationale Währungsfonds ein Bruttoinlandsprodukt von 1,5%. Der Konsum - staatlich wie privat - wird nach Experteneinschätzung auch im laufenden Jahr die Hauptstütze des deutschen Wirtschaftsaufschwungs bleiben.

Der Jobaufbau werde sich gemäß Arbeitsmarktforschen in den nächsten Monaten etwas verlangsamen. Es entstehen zwar weiterhin Arbeitsplätze und somit werde die Arbeitslosigkeit im Jahr 2017 auch weiter sinken, der Beschäftigungsaufbau werde aber nicht mehr

---

### **9.4 Ziele und Chancen der Einhell Germany AG**

---

Die Ziele der Einhell Germany AG wurden in den vergangenen Jahren in einem Strategiepapier definiert. Die erklärten Kernziele betreffen die internationale Expansion sowie den Aufbau der Marke Einhell mit allen sich daraus ableitenden Maßnahmen. In der Umsetzung dieser klar definierten Strategie sieht Einhell die Chancen für die Zukunft. Für die Umsetzung dieser Strategie bedarf es eines konsequenten Vorgehens ebenso wie der Investition in die notwendigen Ressourcen.

Die weitere Erschließung der digitalen Vertriebskanäle hat für 2017 Priorität, da hier – gerade im Hinblick auf den Online-Absatz von DIY und Gartenprodukten – ein hohes Potenzial vorhanden ist. Der Schwerpunkt wird auf der intensiven und partnerschaftlichen Zusammenarbeit mit strategischen Multichannel- bzw. Online-Vertriebspartnern liegen. Damit plant Einhell die Wachstumschancen, die sich aus der Digitalisierung und damit einem schnelleren Zugang zu neuen Märkten und Käuferschichten ergeben, konsequent zu nutzen.

Einhell hat sich als Ziel gesetzt, sich international als starke Marke im DIY-Umfeld zu platzieren. Grundlage hierfür ist eine leistungsstarke und attraktive Kombination aus Produkt und Service. Zielsetzung ist es nun, die in Deutschland erfolgreich etablierten Service-Bausteine in weiteren internationalen Märkten umzusetzen und damit weiterführend positive Service-Erlebnisse für den Endkunden zu schaffen. Für unsere inter-

national agierenden Handelskunden soll ein länderübergreifend konsistentes, leistungsfähiges und verlässliches Service-Portfolio angeboten werden können. Um alle erforderlichen Services attraktiv, zuverlässig und kosteneffizient anbieten zu können, müssen wir unsere internen Logistikprozesse und Service-Organisationen international stärken.

Im Bereich Onlinehandel konnte Einhell in den vergangenen Jahren steigende Umsätze verzeichnen. Einhell wird den bereits begonnenen Weg zur angestrebten digitalen Leadership konsequent fortsetzen. Als Grundlage für das weitere Umsatzwachstum, das sich auch in der nahen Zukunft zunehmend aus digitalen Vertriebskanälen erschließen wird, sind verschiedene, unterstützende Projekte und Maßnahmen geplant. Schwerpunkte werden dabei in den Bereichen Daten & Analyse, Kunden & Dialog, Content sowie Ausbau und Weiterentwicklung unserer digitalen Kommunikationskanäle (Webseite, Social-media, Youtube, etc.) liegen.

---

## **9.5 Gesamtaussage zur voraussichtlichen Entwicklung**

---

### **Ausblick auf das Geschäftsjahr 2017**

Der international agierende Einhell-Konzern wird im Geschäftsjahr 2017 auf eher günstige Entwicklungen in den einzelnen Märkten treffen.

Im Heimatmarkt Deutschland herrscht in der do-it-yourself Branche derzeit eine positive Grundstimmung. Der private Konsum ist zum Konjunkturtreiber in Deutschland geworden. Die Verbraucher haben aufgrund der niedrigen Inflationsraten mehr Geld zur Verfügung, was die Kaufkraft erhöht. Im Bereich E-Commerce wird auch im Jahr 2017 mit steigenden Umsätzen gerechnet. Auch die Baumärkte setzen sich immer mehr mit dem Thema E-Commerce auseinander, was diesen Bereich wahrscheinlich noch stärker wachsen lässt.

Für das Geschäftsjahr 2017 erwartet die Einhell Germany AG einen Umsatz von ca. 185 - 190 Mio. EUR. Für den Bereich „Werkzeug“ wird ein Anteil von 51% und für den Bereich „Garten & Freizeit“ ein Anteil von 49% erwartet. Das erwartete Ergebnis vor Steuern, Beteiligungsergebnis und vor Abschreibungen auf Finanzanlagen für 2017 wird im Bereich 4,0 - 4,5 Mio. EUR liegen.

---

## **9.6 Vorausschauende Aussagen, Annahmen, Unsicherheiten und Schätzverfahren**

---

Die Ausführungen des Lageberichts der Einhell Germany AG enthalten zukunftsgerichtete und vorausschauende Aussagen. Diese sind stets mit Unsicherheiten behaftet und basieren auf Schätzungen und Annahmen, die getroffen werden müssen, um zu einer Planaussage zu kommen. Die Einhell Germany AG weist darauf hin, dass Annahmen und Schätzungen, die sich auf die Zukunft beziehen, sich im Nachhinein als unzutreffend erweisen können. Einhell lässt bei Prognosen unter Unsicherheit größte Sorgfalt hinsichtlich der gemachten Annahmen walten. Dennoch lässt sich das Risiko von Fehleinschätzungen nicht ausschließen.

Um die Planungs- und Prognoseunsicherheiten bei der Planung der Geschäftszahlen möglichst zu beherrschen, geht Einhell wie folgt vor. Einhell plant zunächst die Umsätze. Diese werden je Konzerngesellschaft auf Business Unit-Ebene („Werkzeuge“ und „Garten & Freizeit“) sowie zusätzlich detailliert nach Artikelgruppe geplant. Zusätzlich werden die Umsätze auf Kundengruppenebene geplant und mit der Planung nach Artikelgruppen plausibilisiert und abgestimmt. In gleicher Weise erfolgt eine Planung der Rohertragsmargen je Konzerngesellschaft auf Business Unit-, Artikelgruppen- und Kundengruppenebene. Abgeleitet aus der Umsatzplanung werden die Kosten je Kostenart und je Kostenstelle bzw. je berichtende Einheit detailliert geplant. Die Kosten werden anhand der Vorjahreszahlen plausibilisiert und anhand der Relation zu den Nettoumsätzen auf Angemessenheit hin überprüft. Dabei werden spezifische Annahmen zu Veränderungen bei den Kosten getroffen, wie z. B. Lohnkostensteigerungen oder Frachtkostenveränderungen. Allgemeine Unsicherheiten betreffend Marktentwicklung, Preisentwicklung wichtiger Rohstoffe oder die Entwicklung anderer wichtiger Kostenkategorien werden unter dem Grundsatz kaufmännischer Vorsicht eingeschätzt und geplant.

Landau a. d. Isar, 31. März 2017

Einhell Germany AG  
Der Vorstand

Andreas Kroiss

Jan Teichert

Dr. Markus Thannhuber

# Einhell Germany AG, Landau a. d. Isar

## Versicherung der gesetzlichen Vertreter

### Jahresabschluss zum 31. Dezember 2016 und Lagebericht 2016

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.

Landau a. d. Isar, den 31. März 2017

Einhell Germany AG

Der Vorstand

Andreas Kroiss

Jan Teichert

Dr. Markus Thannhuber

# Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Einhell Germany AG, Landau a. d. Isar, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstands sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Einhell Germany AG. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den gesetzlichen Vorschriften, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

München, den 31. März 2017

KPMG AG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Hanshen  
Wirtschaftsprüfer

Schwarzhuber  
Wirtschaftsprüfer

## Bericht des Aufsichtsrats

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

Einhell blickt im Jahr 2017 auf mittlerweile 30 Jahre Börsennotierung zurück. Im Geschäftsjahr 1986 wurde aufgrund der zunehmenden Internationalisierung und des damit steigenden Finanzierungsbedarfs die Umwandlung der Hans Einhell GmbH in eine Aktiengesellschaft vollzogen. Der Börsengang erfolgte dann im Geschäftsjahr 1987. Damit konnten die entsprechenden Strukturen geschaffen werden, um den Konzern langfristig am Markt zu etablieren. Entsprechend den Vorschriften des Aktiengesetzes wurde damit vor dreißig Jahren auch der Aufsichtsrat gegründet, der seine Hauptaufgabe stets in der kooperativen und weitblickenden Zusammenarbeit mit dem Vorstand der Einhell Germany AG zur Interessensicherung des Konzerns und der Aktionäre sieht. Im nachfolgenden Bericht möchten wir Sie über diese Tätigkeit im Geschäftsjahr 2016 informieren.

### **Beratung und Überwachung**

Im Geschäftsjahr 2016 hat der Aufsichtsrat der Einhell Germany AG den Vorstand gemäß Aktiengesetz sowie der Satzung der Gesellschaft kontinuierlich überwacht und beraten. Es fanden vier ordentliche Aufsichtsratssitzungen statt. Das Gremium ließ sich regelmäßig sowohl während der Aufsichtsratssitzungen als auch außerhalb dieser vom Vorstand in schriftlicher und mündlicher Form über die geschäftliche und finanzielle Lage der Gesellschaft sowie die strategische Ausrichtung und das Risikomanagement des Unternehmens informieren. Unsere Funktion zur Überwachung und beratenden Unterstützung des Vorstands konnten wir dank der ausgezeichneten Informationsbereitstellung im vollen Umfang erfüllen. Auch Herr Philipp Thannhuber stand in seiner Funktion als Finanzexperte des Aufsichtsrats in regem Kontakt mit dem Vorstand Finanzen und pflegt einen regelmäßigen Austausch. Es gab keine Interessenskonflikte von Vorstands- und Aufsichtsratsmitgliedern, die dem Aufsichtsrat gegenüber unverzüglich offenzulegen waren und über die die Hauptversammlung zu informieren wäre.

Die erste Sitzung des Aufsichtsrats fand am 15. April 2016 statt. Der Vorstand stellte dem Aufsichtsrat den Jahresabschluss der Einhell Germany AG und den Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2015 vor und erläuterte zudem alle wesentlichen Finanzkennzahlen des Konzerns. Im Anschluss berichteten die Abschlussprüfer der KPMG ausführlich über deren Prüfungsauftrag und die Schwerpunkte der Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses 2015. Nach den Erläuterungen von Vorstand und Abschlussprüfer stellte der Aufsichtsrat den Jahresabschluss 2015 sowie den Konzernabschluss mit dem Lagebericht für das Geschäftsjahr 2015 fest. Es wurde entschieden, der Hauptversammlung am 10. Juni 2016 vorzuschlagen, für das Geschäftsjahr 2015 eine Dividende von 0,60 Euro je Vorzugsaktie und 0,54 Euro je Stammaktie auszuschütten. Als nächster Tagesordnungspunkt erläuterte der Vorstand die Geschäftsentwicklung per Februar 2016. Dabei wurde insbesondere die Entwicklung bei den Tochtergesellschaften Einhell Brasil, kwb Germany GmbH und der Region Nordeuropa eingehend diskutiert. Ebenso wurde die zu diesem Zeitpunkt prekäre Situation bei einem chinesischen Lieferanten inklusive ihrer möglichen Auswirkungen auf den Konzern umfassend dargestellt.

Die zweite Aufsichtsratssitzung fand am 10. Juni 2016 im Anschluss an die Hauptversammlung der Einhell Germany AG statt. Der Vorstand stellte die Geschäftszahlen per April 2016 vor, deren Entwicklung insgesamt als sehr positiv beurteilt wurden. Problemfelder wurden bei Tochtergesellschaften in Nordeuropa, Südamerika und der kwb Germany GmbH ausgemacht. Handlungsoptionen und die bereits eingeleiteten Lösungsmaßnahmen wurden vom Aufsichtsrat und Vorstand ausführlich diskutiert. Als zweites Hauptthema erläuterte der Vorstand Strategiemeasures auf der Beschaffungsseite, um die erforderlichen Investitionen ergebnisorientiert zu koordinieren und Lieferengpässe bzw. Abhängigkeiten von Lieferanten zu minimieren.

Am 7. Oktober 2016 kam der Aufsichtsrat zu seiner dritten Sitzung zusammen. Zunächst wurden die aktuellen Konzernzahlen vorgestellt und ausführlich erläutert. Dabei wurde besonders auf die sehr gute Margenentwicklung und die auch im kommenden Geschäftsjahr günstige Währungsicherung eingegangen. Anschließend wurde die Situation bei der kwb Germany GmbH ausgiebig erläutert, die nach wie vor Schwierigkeiten nach der Umsetzung einer neuen Logistikorganisation zu bewältigen hat. Zudem sind weitere Strategiemaßnahmen bei der Neustrukturierung der Tochtergesellschaft notwendig. Aufgrund der Komplexität dieses Themas beschloss der Aufsichtsrat, die Entwicklung der bereits ergriffenen Maßnahmen nochmals in der Sitzung im Dezember intensiv zu erörtern. Weiter erläuterte der Vorstand die Situation in Brasilien, wo man den Verkauf der Tochtergesellschaft anstrebt und sich bereits im Gespräch mit einem möglichen Käufer befindet. Weitere Themen der Aufsichtsratssitzung waren die Entwicklungen bezüglich der Lieferantenstrategie und der Online-Strategie. Dabei wurde die strategische Zusammenarbeit mit einem chinesischen Lieferanten vorgestellt, mit dem man nun in 2017 eine neue Gesellschaft gründen wird. Die Einhell Germany AG wird sich dabei als Minderheitsgesellschafter an der Gesellschaft beteiligen. Im Bereich des E-Commerce wurde die Zielsetzung diskutiert, wie man in den kommenden Jahren die Grundlage für die digitale Online-Leadership im DIY-Bereich schaffen kann.

Die vierte Sitzung fand am 16. Dezember 2016 statt. Zu Beginn wurde der aktuelle Stand der Lagerumstrukturierung bei der kwb Germany GmbH mit dem Geschäftsführer intensiv diskutiert. Dabei wurde auch die zukünftige Geschäftsstrategie besprochen, nachdem sich die Lagerumstellung als undurchführbar erwiesen hat und man zu der alten Lagerorganisation zurückgekehrt ist. Der Aufsichtsrat ließ sich in diesem Zusammenhang auch über den aktuellen Stand der Schadensersatzklage gegen den beauftragten Anlagenbauer informieren. Als nächstes wurden die sehr erfreulichen Geschäftszahlen des Einhell-Konzerns für Oktober/November 2016 vom Vorstand ausführlich erläutert. Dabei wurde auch auf die Entwicklung in der Region Nordic genauer eingegangen. Als weiterer Tagesordnungspunkt wurde der Verkauf der defizitären Tochtergesellschaft Einhell Brasil erörtert, der Ende 2016 eingeleitet wurde. Schließlich stellte der Vorstand noch die Entwicklung der strategischen Partnerschaft mit einem chinesischen Lieferanten vor. Als letzter Tagesordnungspunkt wurden die Planungen für das Jahr 2017 sowohl für die Einzelgesellschaften als auch den Konzern vom Vorstand umfassend erläutert und diskutiert.

In den Aufsichtsratssitzungen 2016 waren stets alle Mitglieder vollzählig anwesend.

## **Corporate Governance**

Die Corporate Governance wurden durch Vorstand und Aufsichtsrat überprüft. Eine aktualisierte Entsprechenserklärung wurde beschlossen, die auch im Corporate-Governance Bericht abgedruckt ist. Die Einhell Germany AG entspricht sämtlichen gesetzlichen Vorschriften und ganz überwiegend, mit wenigen Ausnahmen, auch den Empfehlungen und Anregungen des Deutschen Corporate Governance Kodex.

Auch im Geschäftsjahr 2016 überprüfte der Aufsichtsrat die Vergütung der Vorstandsmitglieder. So wurden insbesondere die Vergütungsbestandteile daraufhin überprüft, ob sie in einem angemessenen Verhältnis zu den Aufgaben und Leistungen des jeweiligen Vorstandsmitglieds sowie zur Lage der Gesellschaft stehen. Dem Gesetz zur Angemessenheit der Vorstandsvergütung (VorstAG) wird beim Einhell-Konzern entsprechend Rechnung getragen.

## **Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses**

Der vom Vorstand aufgestellte Jahresabschluss der Einhell Germany AG und der Konzernabschluss sowie der Lagebericht der Einhell Germany AG und der Konzernlagebericht zum 31. Dezember 2016 einschließlich der ihnen zugrunde liegenden Buchführung sind durch den von der Hauptversammlung gewählten Abschlussprüfer, der KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München, geprüft und jeweils mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

Sowohl die Unterlagen zu den Abschlüssen als auch die Prüfungsberichte des Abschluss- und Konzernabschlussprüfers wurden allen Mitgliedern des Aufsichtsrats rechtzeitig vorgelegt.

Die Prüfung und Besprechung dieser Unterlagen erfolgte in der Aufsichtsratssitzung vom 13. April 2017. Der Vorstand erläuterte uns dabei die von ihm aufgestellten Finanzberichte ausführlich.

An der Sitzung haben auch Vertreter des Abschlussprüfers teilgenommen und den Aufsichtsrat über die Ergebnisse ihrer Prüfung und über ihre Prüfungsschwerpunkte informiert.

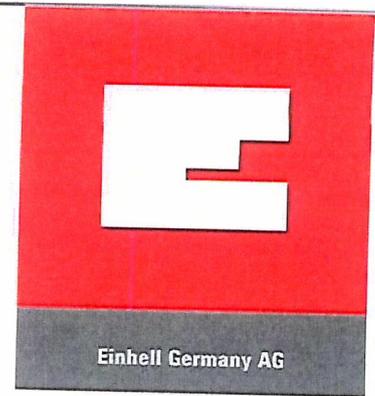
Die Vertreter des Abschlussprüfers bestätigten, dass das vom Vorstand eingerichtete Risikomanagementsystem geeignet ist, Entwicklungen frühzeitig zu erkennen, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden könnten. Es wurden keine wesentlichen Schwächen des internen Kontrollsystems und Risikomanagementsystems bezogen auf den Rechnungslegungsprozess festgestellt. Während der Abschlussprüfung wurden keine Tatsachen bekannt, die der Entsprechenserklärung von Vorstand und Aufsichtsrat widersprechen.

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss der Einhell Germany AG sowie den Konzernabschluss und den Vorschlag des Vorstands über die Verwendung des Bilanzgewinns gebilligt. Damit sind der Jahresabschluss und der Konzernabschluss der Einhell Germany AG festgestellt.

Der Mitglieder des Aufsichtsrats danken dem Vorstand sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren persönlichen Beitrag im Geschäftsjahr 2016.

Landau a. d. Isar, im April 2017

Univ.-Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. E.h. Dr. h.c. Dieter Spath  
Vorsitzender des Aufsichtsrates



Hausanschrift/Sitz  
Einhell Germany AG  
Wiesenweg 22  
94405 Landau/Isar  
Deutschland

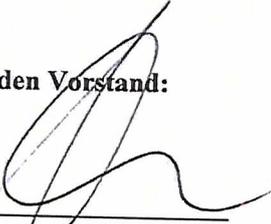
Telefon +49 9951 9 42 - 0  
Telefax +49 9951 17 02  
E-Mail info@einhell.com  
Internet www.einhell.com  
ILN 40 06825 00000 9

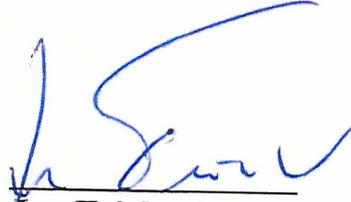
## Entsprechungserklärung gemäß § 161 Aktiengesetz:

Vorstand und Aufsichtsrat der Einhell Germany AG erklären, dass die Einhell Germany AG seit Abgabe der letzten Erklärung im Januar 2016 den Verhaltensempfehlungen der „Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex“ überwiegend entsprochen hat und auch in Zukunft überwiegend entsprechen wird. Die Abweichungen von den Empfehlungen samt Begründung ersehen Sie nachfolgend im Detail.

Einhell Germany AG  
Landau, im Januar 2017

Für den Vorstand:

  
\_\_\_\_\_  
**Andreas Kroiss**  
Vorstandsvorsitzender

  
\_\_\_\_\_  
**Jan Teichert**  
Vorstand Finanzen

  
\_\_\_\_\_  
**Dr. Markus Thannhuber**  
Vorstand Technik

Für den Aufsichtsrat:

  
\_\_\_\_\_  
**Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. E.h. Dr. h.c. Dieter Spath**  
Aufsichtsratsvorsitzender

AG Landshut HRB 2171 · USt.-Id.-Nr. DE 128943763 · WEEE-Reg.-Nr. DE 74967648 · Vors. d. Aufsichtsrats Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. E.h. Dr. h.c. Dieter Spath · Vors. d. Vorstands Andreas Kroiss · Vorstand Jan Teichert, Dr. Markus Thannhuber

Institut	Kto.-Nr.	BLZ	IBAN	BIC	Institut	Kto.-Nr.	BLZ	IBAN	BIC
Bayerische Landesbank, München	3 486 629	700 500 00	DE57 7005 0000 0003 4866 29	BYLADEM33XXX	Bremer Kreditbank AG	700 201	500 203 00	DE89 5002 0300 0000 7002 01	BANVDE33
BNP Paribas Fortis, München	1 093 621 140	370 106 00	DE52 3701 0800 1093 6211 40	GEBADE33	Oberbank AG, Straubing	1 051 139 366	701 207 00	DE51 7012 0700 1051 1393 66	OBKLDENX
Commerzbank AG, Straubing	660 987 900	742 400 62	DE90 7424 0062 0660 9879 00	COBADEFF	HSBC Trinkaus, München	0 002 416 018	300 308 80	DE05 3003 0880 0002 4160 18	TUBDDE33
Deutsche Bank AG, Regensburg	985 346 600	750 700 13	DE43 7507 0013 0985 3466 00	DEUTEMM750	Sparkasse Niederbayern Mitte, Straubing	121 533	742 500 00	DE69 7425 0000 0000 1215 33	BYLADEM1SRG
DZ Bank AG, München	142 427	701 600 00	DE64 7016 0000 0000 1424 27	GENODEFF701	Sparkasse Oberösterreich, Linz	32 100 272 445	203 20	AT17 2032 0321 0027 2445	ASPKATZLXXX

## Der Deutsche Corporate Governance Kodex bei der Einhell Germany AG: Die Erfüllung der Kodex-Vorgaben im Detail

Hier finden Sie eine Zusammenstellung sämtlicher Inhalte des Deutschen Corporate Governance Kodex in der aktuellen Fassung vom 05. Mai 2015 sowie Angaben zur Corporate Governance-Praxis der Einhell Germany AG hinsichtlich der einzelnen Kodex-Vorgaben.

Der Deutsche Corporate Governance Kodex unterscheidet grundsätzlich drei Kategorien von Vorgaben: GESETZLICHE VORSCHRIFTEN, die geltendes Recht und bereits deshalb verbindlich sind sowie EMPFEHLUNGEN ("soll") und ANREGUNGEN ("sollte", "kann"), die national wie auch international übliche Corporate Governance-Standards aufgreifen. **Empfehlungen** des Kodex sind im Text durch die Verwendung des Wortes "soll" gekennzeichnet. Die Gesellschaften können hiervon abweichen, sind dann aber verpflichtet, dies jährlich offenzulegen und die Abweichungen zu begründen („comply or explain“). Dies ermöglicht den Gesellschaften die Berücksichtigung branchen- oder unternehmensspezifischer Bedürfnisse. Eine gut begründete Abweichung von einer Kodexempfehlung kann im Interesse einer guten Unternehmensführung liegen. So trägt der Kodex zur Flexibilisierung und Selbstregulierung der deutschen Unternehmensverfassung bei. Ferner enthält der Kodex **Anregungen**, von denen ohne Offenlegung abgewichen werden kann; hierfür verwendet der Kodex den Begriff "sollte".

Die Einhell Germany AG entspricht sämtlichen gesetzlichen Vorschriften und ganz überwiegend auch den Empfehlungen und Anregungen des Deutschen Corporate Governance Kodex. Hierzu wurde im Januar 2017 von Vorstand und Aufsichtsrat die Entsprechenserklärung gem. § 161 AktG abgegeben. Über diese Erklärung hinaus äußert sich die Einhell Germany AG in der folgenden Auflistung im Detail zu allen Punkten des Kodex - einschließlich der Abweichungen von Empfehlungen und Anregungen. Dies unterstreicht nachhaltig das umfassende Bekenntnis der Einhell Germany AG zum Leitbild einer transparenten und verantwortungsvollen Unternehmensführung und -kontrolle.

Kodex-Vorgaben in der Fassung vom 05.05.2015	Art der Vorgabe	Erfüllt ja / nein	Anmerkungen bei Erfüllung und/oder Begründungen im Fall einer Abweichung
<b>2. Aktionäre und Hauptversammlung</b>			
<b>2.1 Aktionäre</b>			
2.1.1 Die Aktionäre nehmen im Rahmen der gesetzlichen und satzungsmäßig vorgesehenen Möglichkeiten ihre Rechte vor oder während der Hauptversammlung wahr und üben dabei ihr Stimmrecht aus.	Gesetzliche Vorschrift	✓	
2.1.2 Jede Aktie gewährt grundsätzlich eine Stimme. Aktien mit Mehrstimmrechten oder Vorzugsstimmrechten ("golden shares") sowie Höchststimmrechte bestehen nicht.	Gesetzliche Vorschrift	✓	
<b>2.2 Hauptversammlung</b>			
2.2.1 Der Vorstand legt der Hauptversammlung den Jahresabschluss, den Lagebericht, den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht vor. Sie entscheidet über die Gewinnverwendung sowie die Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat und wählt in der Regel die Anteilseignervertreter im Aufsichtsrat und den Abschlussprüfer.	Gesetzliche Vorschrift	✓	
Darüber hinaus entscheidet die Hauptversammlung über den Inhalt der Satzung, insbesondere den Gegenstand der Gesellschaft und wesentliche Strukturmaßnahmen wie Unternehmensverträge und Umwandlungen, über die Ausgabe von neuen Aktien und von Wandel- und Optionsscheinverschreibungen sowie über die Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien. Sie kann über die Billigung des Systems der Vergütung der Vorstandsmitglieder beschließen.	Gesetzliche Vorschrift	✓	
2.2.2 Bei der Ausgabe neuer Aktien haben die Aktionäre grundsätzlich ein ihrem Anteil am Grundkapital entsprechendes Bezugsrecht.	Gesetzliche Vorschrift	✓	
2.2.3 Jeder Aktionär ist berechtigt an der HV teilzunehmen, das Wort zu Gegenständen der Tagesordnung zu ergreifen und sachbezogene Fragen und Anträge zu stellen.	Gesetzliche Vorschrift	✓	
2.2.4 Der Versammlungsleiter sorgt für eine zügige Abwicklung der HV. Dabei sollte er sich davon leiten lassen, dass eine ordentliche Hauptversammlung spätestens nach 4 bis 6 Stunden beendet ist.	Gesetzliche Vorschrift	✓	
<b>2.3 Einladung zur HV, Briefwahl, Stimmrechtsvertreter</b>			
2.3.1 Die Hauptversammlung ist vom Vorstand mindestens einmal jährlich unter Angabe der Tagesordnung einzuberufen.	Gesetzliche Vorschrift	✓	

<p>Aktionärsminderheiten sind berechtigt, die Einberufung einer Hauptversammlung und die Erweiterung der Tagesordnung zu verlangen.</p> <p>Die Einberufung sowie die vom Gesetz für die Hauptversammlung verlangten Berichte und Unterlagen einschließlich des Geschäftsberichts sind für die Aktionäre leicht erreichbar auf der Internetseite der Gesellschaft zusammen mit der Tagesordnung zugänglich zu machen.</p> <p>Das Gleiche gilt, wenn eine Briefwahl angeboten wird, für die erforderlichen Formulare.</p>	<p>Gesetzliche Vorschrift</p>	<p>✓ ✓ -</p>	<p>Die Gesellschaft bietet keine Briefwahl an, da nach Auffassung von Vorstand und Aufsichtsrat auch abwesende Aktionäre mit der weisungsgebundenen Bevollmächtigung der Stimmrechtvertreter der Gesellschaft genügend Möglichkeiten zur Stimmrechtsausübung haben. Folglich ist die Gesellschaft auch nicht verpflichtet, auf der Internetseite Briefwahlformulare zur Verfügung zu stellen.</p>
<p>2.3.2 Die Gesellschaft soll den Aktionären die persönliche Wahrnehmung ihrer Rechte und die Stimmrechtsvertretung erleichtern.</p> <p>Der Vorstand soll für die Bestellung eines Vertreters für die weisungsgebundene Ausübung des Stimmrechts der Aktionäre sorgen; dieser sollte auch während der HV erreichbar sein.</p>	<p>Empfehlung Empfehlung Anregung</p>	<p>✓ ✓ ✓</p>	
<p>2.3.3 Die Gesellschaft sollte den Aktionären die Verfolgung der Hauptversammlung über moderne Kommunikationsmedien (z.B. Internet) ermöglichen.</p>	<p>Anregung</p>	<p>-</p>	<p>Aufgrund der zusätzlichen Kosten, die mit der Implementierung eines solchen Kommunikationssystems verbunden wären, wird derzeit von der Umsetzung dieser Anregung abgesehen.</p>
<p><b>3. Zusammenwirken von Vorstand und Aufsichtsrat</b></p>			
<p>3.1 Vorstand und Aufsichtsrat arbeiten zum Wohle des Unternehmens eng zusammen.</p>	<p>Gesetzliche Vorschrift</p>	<p>✓</p>	
<p>3.2 Der Vorstand stimmt die strategische Ausrichtung des Unternehmens mit dem Aufsichtsrat ab und erörtert mit ihm in regelmäßigen Abständen den Stand der Strategieumsetzung.</p>	<p>Gesetzliche Vorschrift</p>	<p>✓</p>	
<p>3.3 Für Geschäfte von grundlegender Bedeutung legen die Satzung oder der Aufsichtsrat – dieser gegebenenfalls auch im Einzelfall - Zustimmungsvorbehalte des Aufsichtsrats fest. Hierzu gehören Entscheidungen oder Maßnahmen, die die Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage des Unternehmens grundlegend verändern.</p>	<p>Gesetzliche Vorschrift</p>	<p>✓</p>	
<p>3.4 Die Information des Aufsichtsrats ist Aufgabe des Vorstands.</p> <p>Der Aufsichtsrat hat jedoch seinerseits sicherzustellen, dass er angemessen informiert wird. Zu diesem Zweck soll der Aufsichtsrat die Informations- und Berichtspflichten des Vorstands näher festlegen.</p> <p>Der Vorstand informiert den Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend über alle für das Unternehmen relevanten Fragen der Strategie, der Planung, der Geschäftsentwicklung, der Risikolage, des Risikomanagements und der Compliance. Er geht auf Abweichungen des Geschäftsverlaufs von den aufgestellten Plänen und Zielen unter Angabe von Gründen ein.</p>	<p>Gesetzliche Vorschrift  Gesetzliche Vorschrift</p>	<p>✓  ✓</p>	
<p>Berichte des Vorstands an den Aufsichtsrat sind in der Regel in Textform zu erstatten. Entscheidungsnotwendige Unterlagen werden den Mitgliedern des Aufsichtsrats möglichst rechtzeitig vor der Sitzung zugeleitet.</p>	<p>Gesetzliche Vorschrift</p>	<p>✓</p>	

3.5	Gute Unternehmensführung setzt eine offene Diskussion zwischen Vorstand und Aufsichtsrat sowie in Vorstand und Aufsichtsrat voraus. Die umfassende Wahrung der Vertraulichkeit ist dafür von entscheidender Bedeutung.	Gesetzliche Vorschrift	✓	
	Alle Organmitglieder stellen sicher, dass die von ihnen zur Unterstützung einbezogenen Mitarbeiter die Verschwiegenheitspflicht in gleicher Weise enthalten.	Gesetzliche Vorschrift	✓	
3.6	In mitbestimmten Aufsichtsräten können die Vertreter der Aktionäre und der Arbeitnehmer die Sitzungen des Aufsichtsrats jeweils gesondert, gegebenenfalls mit Mitgliedern des Vorstands, vorbereiten.	Gesetzliche Vorschrift	✓	
	Der Aufsichtsrat soll bei Bedarf ohne den Vorstand tagen.	Empfehlung	✓	
3.7	Bei einem Übernahmeangebot müssen Vorstand und Aufsichtsrat der Zielgesellschaft eine begründete Stellungnahme zu dem Angebot abgeben, damit die Aktionäre in Kenntnis der Sachlage über das Angebot entscheiden können.	Gesetzliche Vorschrift	✓	
	Der Vorstand darf nach Bekanntgabe eines Übernahmeangebots bis zur Veröffentlichung des Ergebnisses keine Handlungen vornehmen, durch die der Erfolg des Angebots verhindert werden könnte, soweit solche Handlungen nicht nach den gesetzlichen Regelungen erlaubt sind. Bei ihren Entscheidungen sind Vorstand und Aufsichtsrat an das beste Interesse der Aktionäre und des Unternehmens gebunden.	Gesetzliche Vorschrift	✓	
	Der Vorstand sollte im Falle eines Übernahmeangebots eine außerordentliche HV einberufen, in der die Aktionäre über das Übernahmeangebot beraten und gegebenenfalls über gesellschaftsrechtliche Maßnahmen beschließen.	Anregung	✓	
3.8	Die Mitglieder von Vorstand und Aufsichtsrat beachten die Regeln ordnungsgemäßer Unternehmensführung. Verletzen sie die Sorgfalt eines ordentlichen und gewissenhaften Geschäftsleiters bzw. Aufsichtsratsmitglieds schuldhaft, so haften sie der Gesellschaft gegenüber auf Schadenersatz. Bei unternehmerischen Entscheidungen liegt keine Pflichtverletzung vor, wenn das Mitglied von Vorstand oder Aufsichtsrat vernünftigerweise annehmen durfte, auf der Grundlage angemessener Information zum Wohle der Gesellschaft zu handeln (Business Judgement Rule).	Gesetzliche Vorschrift	✓	
	Schließt die Gesellschaft für den Vorstand eine D&O- Versicherung ab, ist ein Selbstbehalt von mindestens 10 % des Schadens bis mindestens zur Höhe des Eineinhalbfachen der festen jährlichen Vergütung des Vorstandsmitgliedes zu vereinbaren.	Gesetzliche Vorschrift	✓	
	In einer D&O-Versicherung für den Aufsichtsrat soll ein entsprechender Selbstbehalt vereinbart werden.	Empfehlung	-	
3.9	Die Gewährung von Krediten des Unternehmens an Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats sowie ihrer Angehörigen bedarf der Zustimmung des Aufsichtsrats.	Gesetzliche Vorschrift	✓	
3.10	Über die Corporate Governance sollen Vorstand und Aufsichtsrat jährlich berichten (Corporate Governance Bericht) und diesen Bericht im Zusammenhang mit der Erklärung zur Unternehmensführung veröffentlichen. Dabei sollte auch zu den Kodexanregungen Stellung genommen werden. Die Gesellschaft soll nicht mehr aktuelle Entsprechenserklärungen zum Kodex fünf Jahre lang auf Ihrer Internetseite zugänglich halten.	Empfehlung/ Anregung	✓	
<b>4. Vorstand</b>				
<b>4.1 Aufgaben und Zuständigkeiten</b>				
4.1.1	Der Vorstand leitet das Unternehmen in eigener Verantwortung im Unternehmensinteresse, also unter Berücksichtigung der Belange der	Gesetzliche Vorschrift	✓	

<p>Aktionäre, seiner Arbeitnehmer und der sonstigen dem Unternehmen verbundenen Gruppen (Stakeholder) mit dem Ziel nachhaltiger Wertschöpfung.</p>			
<p>4.1.2 Der Vorstand entwickelt die strategische Ausrichtung des Unternehmens, stimmt sie mit dem Aufsichtsrat ab und sorgt für ihre Umsetzung.</p>	Gesetzliche Vorschrift	✓	
<p>4.1.3 Der Vorstand hat für die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen und der unternehmensinternen Richtlinien zu sorgen und wirkt auf deren Beachtung durch die Konzernunternehmen hin (Compliance).</p>	Gesetzliche Vorschrift	✓	
<p>4.1.4 Der Vorstand sorgt für ein angemessenes Risikomanagement und Risikocontrolling im Unternehmen.</p>	Gesetzliche Vorschrift	✓	
<p>4.1.5 Der Vorstand soll bei der Besetzung von Führungsfunktionen im Unternehmen auf Vielfalt (Diversity) achten und dabei insbesondere eine angemessene Berücksichtigung von Frauen anstreben. Für den Frauenanteil in den beiden Führungsebenen unterhalb des Vorstands legt der Vorstand Zielgrößen fest.</p>	Empfehlung/ Gesetzliche Vorschrift	✓	
<p><b>4.2 Zusammensetzung und Vergütung</b></p>			
<p>4.2.1 Der Vorstand soll aus mehreren Personen bestehen und einen Vorsitzenden oder Sprecher haben. Eine Geschäftsordnung soll die Arbeit des Vorstands, insbesondere die Ressortzuständigkeiten einzelner Vorstandsmitglieder, die dem Gesamtvorstand vorbehaltenen Angelegenheiten sowie die erforderliche Beschlussmehrheit bei Vorstandsbeschlüssen (Einstimmigkeit oder Mehrheitsbeschluss) regeln.</p>	Empfehlung, Anregung	✓	
<p>4.2.2 Das Aufsichtsratsplenum setzt die jeweilige Gesamtvergütung der einzelnen Vorstandsmitglieder fest. Besteht ein Ausschuss, der die Vorstandsverträge behandelt, unterbreitet er dem Aufsichtsratsplenum seine Vorschläge. Das Aufsichtsratsplenum beschließt das Vergütungssystem für den Vorstand und überprüft es regelmäßig.</p>	Gesetzliche Vorschrift	✓	
<p>Die Gesamtvergütung der einzelnen Vorstandmitglieder wird vom Aufsichtsratsplenum unter Einbeziehung von etwaigen Konzernbezügen auf der Grundlage einer Leistungsbeurteilung festgelegt. Kriterien für die Angemessenheit der Vergütung bilden sowohl die Aufgaben des einzelnen Vorstandsmitglieds, seine persönliche Leistung, die wirtschaftliche Lage, der Erfolg und die Zukunftsaussichten des Unternehmens als auch die Üblichkeit der Vergütung unter Berücksichtigung seines Vergleichsumfelds und der Vergütungsstruktur, die ansonsten in der Gesellschaft gilt.</p>	Gesetzliche Vorschrift	✓	
<p>Hierbei soll der Aufsichtsrat das Verhältnis der Vorstandsvergütung zur Vergütung des oberen Führungskreises und der Belegschaft insgesamt auch in der zeitlichen Entwicklung berücksichtigen, wobei der Aufsichtsrat für den Vergleich festlegt, wie der obere Führungskreis und die relevante Belegschaft abzugrenzen sind.</p>	Empfehlung	-	<p>Die Abgrenzbarkeit des oberen Führungskreises gestaltet sich aufgrund regelmäßiger Veränderungen in der Zusammensetzung als schwierig. Die Vergleichbarkeit ist aufgrund der in den unterschiedlichen Ebenen stark unterschiedlichen Anteile variabler Vergütungselemente nicht uneingeschränkt gegeben. Bei der Beurteilung der Angemessenheit zieht der Aufsichtsrat deshalb unter anderem auch externe Vergütungsstudien hinzu.</p>
<p>Zieht der Aufsichtsrat zur Beurteilung der Angemessenheit der Vergütung einen externen Vergütungsexperten hinzu, soll er auf dessen Unabhängigkeit vom Vorstand bzw. vom Unternehmen achten.</p>	Empfehlung	✓	
<p>4.2.3 Die Gesamtvergütung der Vorstandsmitglieder umfasst die monetären Vergütungsteile, die Versorgungszusagen, die sonstigen Zusagen, insbesondere für den Fall der Beendigung der Tätigkeit, Nebenleistungen jeder Art und Leistungen von Dritten, die im Hinblick auf die Vorstandstätigkeit zugesagt oder im Geschäftsjahr gewährt wurden.</p>	Empfehlung	✓	
<p>Die Vergütungsstruktur ist auf eine nachhaltige Unternehmensentwicklung auszurichten. Die monetären</p>	Gesetzliche Vorschrift	✓	

<p>Vergütungsteile sollen fixe und variable Bestandteile umfassen. Der Aufsichtsrat hat dafür zu sorgen, dass variable Vergütungsteile grundsätzlich eine mehrjährige Bemessungsgrundlage haben.</p>			
<p>Sowohl positiven als auch negativen Entwicklungen soll bei der Ausgestaltung der variablen Vergütungsteile Rechnung getragen werden. Sämtliche Vergütungsbestandteile müssen für sich und insgesamt angemessen sein und dürfen insbesondere nicht zum Eingehen unangemessener Risiken verleiten.</p>	Empfehlung	✓	
<p>Die Vergütung soll insgesamt und hinsichtlich ihrer variablen Vergütungsteile betragsmäßige Höchstgrenzen aufweisen. Die variablen Vergütungsteile sollen auf anspruchsvolle, relevante Vergleichsparameter bezogen sein. Eine nachträgliche Änderung der Erfolgsziele oder der Vergleichsparameter soll ausgeschlossen sein.</p>	Empfehlung	✓	
<p>Bei Versorgungszusagen soll der Aufsichtsrat das jeweils angestrebte Versorgungsniveau - auch nach der Dauer der Vorstandszugehörigkeit - festlegen und den daraus abgeleiteten jährlichen sowie den langfristigen Aufwand für das Unternehmen berücksichtigen.</p>	Empfehlung	✓	
<p>Bei Abschluss von Vorstandsverträgen soll darauf geachtet werden, dass Zahlungen an ein Vorstandsmitglied bei vorzeitiger Beendigung der Vorstandstätigkeit einschließlich Nebenleistungen den Wert von zwei Jahresvergütungen nicht überschreiten (Abfindungs-Cap) und nicht mehr als die Restlaufzeit des Anstellungsvertrages vergüten. Wird der Anstellungsvertrag aus einem von dem Vorstandsmitglied zu vertretenen wichtigen Grund beendet, erfolgen keine Zahlungen an das Vorstandsmitglied. Für die Berechnung des Abfindungs-Caps soll auf die Gesamtvergütung des abgelaufenen Geschäftsjahres und gegebenenfalls auch auf die voraussichtliche Gesamtvergütung für das laufende Geschäftsjahr abgestellt werden.</p>	Empfehlung	-	<p>Die Vorstandsverträge sind ohne Abfindungs-Cap an die Restlaufzeit gebunden. Abfindungen sind generell nicht vorgesehen. Die Aufnahme eines Abfindungs-Caps hält die Einhell AG vor diesem Hintergrund nicht sinnvoll, da ein Vorstandsmitglied auf der vollständigen Auszahlung seiner Ansprüche aus dem Dienstvertrag bestehen und andernfalls seine Zustimmung zur Beendigung der Vorstandstätigkeit verweigern könnte.</p>
<p>Eine Zusage für Leistungen aus Anlass der vorzeitigen Beendigung der Vorstandstätigkeit infolge eines Kontrollwechsels (Change of Control) soll 150 % des Abfindungs-Caps nicht übersteigen.</p>	Empfehlung	✓	
<p>Der Vorsitzende des Aufsichtsrats soll die Hauptversammlung einmalig über die Grundzüge des Vergütungssystems und sodann über deren Veränderungen informieren.</p>	Empfehlung	✓	
<p>4.2.4 Die Gesamtvergütung eines jeden Vorstandsmitglieds wird, aufgeteilt nach fixen und variablen Vergütungsteilen unter Namensnennung offen gelegt. Gleiches gilt für Zusagen auf Leistungen, die einem Vorstandsmitglied für den Fall der vorzeitigen oder regulären Beendigung der Tätigkeit als Vorstandsmitglied gewährt oder die während des Geschäftsjahres geändert worden sind. Die Offenlegung unterbleibt, wenn die Hauptversammlung dies mit Dreiviertelmehrheit anderweitig beschlossen hat.</p>	Gesetzliche Vorschrift	✓	
<p>4.2.5 Die Offenlegung erfolgt im Anhang oder im Lagebericht. In einem Vergütungsbericht als Teil des Lageberichts werden die Grundzüge des Vergütungssystems für die Vorstandsmitglieder dargestellt. Die Darstellung soll in allgemein verständlicher Form erfolgen.</p>	Empfehlung	-	<p>Die Hauptversammlung hat mit Dreiviertelmehrheit beschlossen, dass die Offenlegung unter Namensnennung unterbleiben kann. Die Vergütung der Vorstandsmitglieder wird im Anhang in der Gesamtsumme angegeben.</p>
<p>Der Vergütungsbericht soll auch Angaben zur Art der von der Gesellschaft erbrachten Nebenleistungen enthalten.</p>	Empfehlung	-	<p>Die Hauptversammlung hat mit Dreiviertelmehrheit beschlossen, dass die Offenlegung unter Namensnennung unterbleiben kann. Die Vergütung der Vorstandsmitglieder wird im Anhang in der Gesamtsumme angegeben.</p>
<p>Ferner sollen im Vergütungsbericht für die Geschäftsjahre, die nach dem 31. Dezember 2013 beginnen, für jedes Vorstandsmitglied dargestellt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die für das Berichtsjahr gewährten Zuwendungen einschließlich der Nebenleistungen, bei variablen Vergütungsteilen ergänzt um die erreichbare Maximal- und Minimalvergütung,</li> <li>- der Zufluss im bzw. für das Berichtsjahr aus Fixvergütung,</li> </ul>	Empfehlung	-	<p>Die Hauptversammlung hat mit Dreiviertelmehrheit beschlossen, dass die Offenlegung unter Namensnennung unterbleiben kann. Die Vergütung der Vorstandsmitglieder wird im Anhang in der Gesamtsumme angegeben.</p>

<p>kurzfristiger variabler Vergütung und langfristiger variabler Vergütung mit Differenzierung nach den jeweiligen Bezugsjahren,  - bei der Altersversorgung und sonstigen Versorgungsleistungen der Versorgungsaufwand im bzw. für das Berichtsjahr.  Für diese Informationen sollen die als Anlage beigegefügte Mustertabellen verwandt werden.</p>			
<p><b>4.3 Interessenkonflikte</b></p>			
<p>4.3.1 Vorstandsmitglieder sind dem Unternehmensinteresse verpflichtet. Sie dürfen bei ihren Entscheidungen keine persönlichen Interessen verfolgen, unterliegen während ihrer Tätigkeit für das Unternehmen einem umfassenden Wettbewerbsverbot und dürfen Geschäftschancen, die dem Unternehmen zustehen, nicht für sich nutzen.</p>	<p>Gesetzliche Vorschrift</p>	<p>✓</p>	
<p>4.3.2 Vorstandsmitglieder und Mitarbeiter dürfen im Zusammenhang mit ihrer Tätigkeit weder für sich noch andere Personen von Dritten ungerechtfertigte Vorteile fordern oder annehmen oder Dritten ungerechtfertigte Vorteile gewähren.</p>	<p>Gesetzliche Vorschrift</p>	<p>✓</p>	
<p>4.3.3 Jedes Vorstandsmitglied soll Interessenkonflikte dem Aufsichtsrat gegenüber unverzüglich offenlegen und die anderen Vorstandsmitglieder hierüber informieren.</p>	<p>Empfehlung</p>	<p>✓</p>	
<p>Alle Geschäfte zwischen dem Unternehmen einerseits und den Vorstandsmitgliedern sowie ihren nahestehenden Personen oder ihnen persönlich nahestehenden Unternehmen andererseits haben branchenüblichen Standards zu entsprechen.</p>	<p>Gesetzliche Vorschrift</p>	<p>✓</p>	
<p>Bei Geschäften mit Vorstandsmitgliedern vertritt der Aufsichtsrat die Gesellschaft. Wesentliche Geschäfte mit einem Vorstandsmitglied nahe stehenden Personen oder Unternehmungen sollen nur mit Zustimmung des Aufsichtsrats vorgenommen werden.</p>	<p>Empfehlung</p>	<p>✓</p>	
<p>4.3.4 Vorstandsmitglieder sollen Nebentätigkeiten, insbesondere Aufsichtsratsmandate außerhalb des Unternehmens, nur mit Zustimmung des Aufsichtsrats übernehmen.</p>	<p>Empfehlung</p>	<p>✓</p>	
<p><b>5. Aufsichtsrat</b></p>			
<p><b>5.1 Aufgaben und Zuständigkeiten</b></p>			
<p>5.1.1 Aufgabe des Aufsichtsrats ist es, den Vorstand bei der Leitung des Unternehmens regelmäßig zu beraten und zu überwachen. Er ist in Entscheidungen von grundlegender Bedeutung für das Unternehmen einzubinden.</p>	<p>Gesetzliche Vorschrift</p>	<p>✓</p>	
<p>5.1.2 Der Aufsichtsrat bestellt und entlässt die Mitglieder des Vorstands.</p>	<p>Gesetzliche Vorschrift</p>	<p>✓</p>	
<p>Bei der Zusammensetzung des Vorstands soll der Aufsichtsrat auch auf Vielfalt (Diversity) achten Der Aufsichtsrat legt für den Anteil von Frauen im Vorstand Zielgrößen fest.</p>	<p>Empfehlung/ Gesetzliche Vorschrift</p>	<p>✓</p>	
<p>Er soll gemeinsam mit dem Vorstand für eine langfristige Nachfolgeplanung sorgen.</p>	<p>Empfehlung</p>	<p>✓</p>	
<p>Der Aufsichtsrat kann die Vorbereitung der Bestellung von Vorstandsmitgliedern sowie der Behandlung der Bedingungen des Anstellungsvertrages einschließlich der Vergütung Ausschüssen übertragen.</p>	<p>Anregung</p>	<p>-</p>	<p>Da der Aufsichtsrat der Einhell Germany AG nur aus drei Aufsichtsratsmitgliedern besteht, ist nach Ansicht der Einhell AG die Bildung von Ausschüssen, die im Regelfall aus mindestens drei Mitgliedern bestehen müssen, nicht sinnvoll und auch nicht angebracht, weil im Plenum eine intensive und qualifizierte Diskussion stattfinden kann.</p>
<p>Bei Erstbestellungen sollte die maximal mögliche Bestelldauer von fünf Jahren nicht die Regel sein.</p>	<p>Anregung</p>	<p>✓</p>	

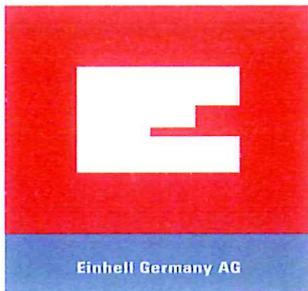
<p>Eine Wiederbestellung vor Ablauf eines Jahres vor dem Ende der Bestelldauer bei gleichzeitiger Aufhebung der laufenden Bestellung soll nur bei Vorliegen besonderer Umstände erfolgen.</p>	<p>Empfehlung</p>	<p>✓</p>	
<p>Eine Altersgrenze für Vorstandsmitglieder soll festgelegt werden.</p>	<p>Empfehlung</p>	<p>✓</p>	
<p>5.1.3 Der Aufsichtsrat soll sich eine Geschäftsordnung geben.</p>	<p>Empfehlung</p>	<p>✓</p>	
<p><b>5.2 Aufgaben und Befugnisse des Aufsichtsratsvorsitzenden</b></p>			
<p>Der Aufsichtsratsvorsitzende wird vom Aufsichtsrat aus seiner Mitte gewählt. Er koordiniert die Arbeit im Aufsichtsrat und leitet dessen Sitzungen und nimmt die Belange des Aufsichtsrats nach außen wahr.</p>	<p>Gesetzliche Vorschrift</p>	<p>✓</p>	
<p>Der Aufsichtsratsvorsitzende soll nicht den Vorsitz im Prüfungsausschuss innehaben.</p>	<p>Empfehlung</p>	<p>-</p>	<p>Da der Aufsichtsrat der Einhell Germany AG nur aus drei Aufsichtsratsmitgliedern besteht, ist nach Ansicht der Einhell AG die Bildung von Ausschüssen, die im Regelfall aus mindestens drei Mitgliedern bestehen müssen, nicht sinnvoll und auch nicht angebracht, weil im Plenum eine intensive und qualifizierte Diskussion stattfinden kann.</p>
<p>Der Aufsichtsratsvorsitzende soll zwischen den Sitzungen mit dem Vorstand, insbesondere mit dem Vorsitzenden bzw. Sprecher des Vorstands, regelmäßig Kontakt halten und mit ihm Fragen der Strategie, der Planung, der Geschäftsentwicklung, der Risikolage, des Risikomanagements und der Compliance des Unternehmens beraten.</p>	<p>Empfehlung</p>	<p>✓</p>	
<p>Der Aufsichtsratsvorsitzende wird über wichtige Ereignisse, die für die Beurteilung der Lage und Entwicklung sowie für die Leitung des Unternehmens von wesentlicher Bedeutung sind, unverzüglich durch den Vorsitzenden bzw. Sprecher des Vorstands informiert. Der Aufsichtsratsvorsitzende hat sodann den Aufsichtsrat zu unterrichten und soll erforderlichenfalls eine außerordentliche Aufsichtsratssitzung einberufen.</p>	<p>Empfehlung</p>	<p>✓</p>	
<p><b>5.3 Bildung von Ausschüssen</b></p>			
<p>5.3.1 Der Aufsichtsrat soll abhängig von den spezifischen Gegebenheiten des Unternehmens und der Anzahl seiner Mitglieder fachlich qualifizierte Ausschüsse bilden. Die jeweiligen Ausschussvorsitzenden berichten regelmäßig den Aufsichtsrat über die Arbeit der Ausschüsse.</p>	<p>Empfehlung</p>	<p>-</p>	<p>Da der Aufsichtsrat der Einhell Germany AG nur aus drei Aufsichtsratsmitgliedern besteht, ist nach Ansicht der Einhell AG die Bildung von Ausschüssen, die im Regelfall aus mindestens drei Mitgliedern bestehen müssen, nicht sinnvoll und auch nicht angebracht, weil im Plenum eine intensive und qualifizierte Diskussion stattfinden kann.</p>
<p>5.3.2 Der Aufsichtsrat soll einen Prüfungsausschuss einrichten, der sich – soweit kein anderer Ausschuss damit betraut ist - insbesondere mit der Überwachung des Rechnungslegungsprozesses, der Wirksamkeit des internen Kontrollsystems, des Risikomanagementsystems und des internen Revisionssystems, der Abschlussprüfung, hier insbesondere der Unabhängigkeit des Abschlussprüfers, der vom Abschlussprüfer zusätzlich erbrachten Leistungen, der Erteilung des Prüfungsauftrags an den Abschlussprüfer, der Bestimmung von Prüfungsschwerpunkten und der Honorarvereinbarung sowie der Compliance befasst.</p>	<p>Empfehlung</p>	<p>-</p>	<p>Da der Aufsichtsrat der Einhell Germany AG nur aus drei Aufsichtsratsmitgliedern besteht, ist nach Ansicht der Einhell AG die Bildung von Ausschüssen, die im Regelfall aus mindestens drei Mitgliedern bestehen müssen, nicht sinnvoll und auch nicht angebracht, weil im Plenum eine intensive und qualifizierte Diskussion stattfinden kann.</p>
<p>Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses soll über besondere Kenntnisse und Erfahrungen in der Anwendung von Rechnungslegungsgrundsätzen und internen Kontrollverfahren verfügen. Er soll unabhängig und kein ehemaliges Vorstandsmitglied der Gesellschaft sein, dessen Bestellung vor weniger als zwei Jahren endete.</p>	<p>Empfehlung</p>	<p>-</p>	<p>Da der Aufsichtsrat der Einhell Germany AG nur aus drei Aufsichtsratsmitgliedern besteht, ist nach Ansicht der Einhell AG die Bildung von Ausschüssen, die im Regelfall aus mindestens drei</p>

<p>5.3.3 Der Aufsichtsrat soll einen Nominierungsausschuss bilden, der ausschließlich mit Vertretern der Anteilseigner besetzt ist und vom Aufsichtsrat für dessen Vorschläge an die Hauptversammlung zur Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern geeignete Kandidaten benennt.</p>	<p>Empfehlung</p>	<p>-</p>	<p>Mitgliedern bestehen müssen, nicht sinnvoll und auch nicht angebracht, weil im Plenum eine intensive und qualifizierte Diskussion stattfinden kann.</p> <p>Da der Aufsichtsrat der Einhell Germany AG nur aus drei Aufsichtsratsmitgliedern besteht, ist nach Ansicht der Einhell AG die Bildung von Ausschüssen, die im Regelfall aus mindestens drei Mitgliedern bestehen müssen, nicht sinnvoll und auch nicht angebracht, weil im Plenum eine intensive und qualifizierte Diskussion stattfinden kann.</p>
<p><b>5.4 Zusammensetzung und Vergütung</b></p>			
<p>5.4.1 Der Aufsichtsrat ist so zusammenzusetzen, dass seine Mitglieder insgesamt über die zur ordnungsgemäßen Wahrnehmung der Aufgaben erforderlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und fachlichen Erfahrungen verfügen.</p> <p>Der Aufsichtsrat soll für seine Zusammensetzung konkrete Ziele benennen, die unter Beachtung der unternehmensspezifischen Situation die internationale Tätigkeit des Unternehmens, potentielle Interessenkonflikte, die Anzahl der unabhängigen Aufsichtsratsmitglieder im Sinn von Nummer 5.4.2, eine festzulegende Altersgrenze für Aufsichtsratsmitglieder und eine festzulegende Regelgrenze für die Zugehörigkeitsdauer zum Aufsichtsrat sowie Vielfalt (Diversity) berücksichtigen.</p>	<p>Gesetzliche Vorschrift</p> <p>Empfehlung</p>	<p>✓</p> <p>✓</p> <p>-</p>	<p>Derzeit ist aus Gründen der Kontinuität keine Altersgrenze und auch keine Regelgrenze für die Zugehörigkeitsdauer vorgesehen.</p>
<p>Bei börsennotierten Gesellschaften, für die das Mitbestimmungsgesetz, das Montan-Mitbestimmungsgesetz oder das Mitbestimmungsergänzungsgesetz gilt, setzt sich der Aufsichtsrat zu mindestens 30 Prozent aus Frauen und zu mindestens 30 Prozent aus Männern zusammen. Für die anderen vom Gleichstellungsgesetz erfassten Gesellschaften legt der Aufsichtsrat für den Anteil von Frauen Zielgrößen fest.</p>	<p>Empfehlung/ Gesetzliche Vorschrift</p>	<p>-</p>	
<p>Vorschläge des Aufsichtsrats an die zuständigen Wahlgremien sollen diese Ziele berücksichtigen.</p>	<p>Empfehlung</p>	<p>✓</p>	
<p>Die Zielsetzung des Aufsichtsrats und der Stand der Umsetzung sollen im Corporate Governance Bericht veröffentlicht werden.</p>	<p>Empfehlung</p>	<p>✓</p>	
<p>Der Aufsichtsrat soll sich für seine Vorschläge zur Wahl neuer Aufsichtsratsmitglieder an die Hauptversammlung bei dem jeweiligen Kandidaten vergewissern, dass er den zu erwartenden Zeitaufwand aufbringen kann.</p>	<p>Empfehlung</p>	<p>✓</p>	
<p>Der Aufsichtsrat soll bei seinen Wahlvorschlägen an die Hauptversammlung die persönlichen und geschäftlichen Beziehungen eines jeden Kandidaten zum Unternehmen, den Organen der Gesellschaft und einem wesentlich an der Gesellschaft beteiligten Aktionär offen legen.</p> <p>Die Empfehlung zur Offenlegung beschränkt sich auf solche Umstände, die nach der Einschätzung des Aufsichtsrats ein objektiv urteilender Aktionär für seine Wahlentscheidung als maßgebend ansehen würde.</p> <p>Wesentlich beteiligt im Sinn dieser Empfehlung sind Aktionäre, die direkt oder indirekt mehr als 10 % der stimmberechtigten Aktien der Gesellschaft halten.</p>	<p>Empfehlung</p>	<p>✓</p>	
<p>5.4.2 Dem Aufsichtsrat soll eine nach seiner Einschätzung angemessene Anzahl unabhängiger Mitglieder angehören. Ein Aufsichtsratsmitglied ist im Sinn dieser Empfehlung insbesondere dann nicht als unabhängig anzusehen, wenn es in einer persönlichen oder einer geschäftlichen Beziehung zu der Gesellschaft, deren Organen, einem kontrollierenden Aktionär oder einem mit diesem verbundenen Unternehmen steht, die ein wesentlichen und nicht nur vorübergehenden Interessenkonflikt begründen kann. Dem</p>	<p>Empfehlung</p>	<p>✓</p>	

<p>Aufsichtsrat sollen nicht mehr als zwei ehemalige Mitglieder des Vorstands angehören. Aufsichtsratsmitglieder sollen keine Organfunktion oder Beratungsaufgaben bei wesentlichen Wettbewerbern des Unternehmens ausüben.</p>			
<p>5.4.3 Wahlen zum Aufsichtsrat sollen als Einzelwahl durchgeführt werden. Ein Antrag auf gerichtliche Bestellung eines Aufsichtsratsmitglieds soll bis zur nächsten Hauptversammlung befristet sein. Kandidatenvorschläge für den Aufsichtsratsvorsitz sollen den Aktionären bekannt gegeben werden.</p>	Empfehlung	✓	
<p>5.4.4 Vorstandsmitglieder dürfen vor Ablauf von zwei Jahren nach dem Ende ihrer Bestellung nicht Mitglied des Aufsichtsrats der Gesellschaft werden, es sei denn ihre Wahl erfolgte auf Vorschlag von Aktionären, die mehr als 25 % der Stimmrechte an der Gesellschaft halten. In letzterem Fall soll der Wechsel in den Aufsichtsratsvorsitz eine der Hauptversammlung zu begründende Ausnahme sein.</p>	Gesetzliche Vorschrift	✓	
	Empfehlung	✓	
<p>5.4.5 Jedes Aufsichtsratsmitglied achtet darauf, dass ihm für die Wahrnehmung seiner Mandate genügend Zeit zur Verfügung steht.</p>	Gesetzliche Vorschrift	✓	
<p>Wer dem Vorstand einer börsennotierten Gesellschaft angehört, soll insgesamt nicht mehr als drei Aufsichtsratsmandate in konzernexternen börsennotierten Gesellschaften oder in Aufsichtsgremien von konzernexternen Gesellschaften wahrnehmen, die vergleichbare Anforderungen stellen.</p>	Empfehlung	✓	
<p>Die Mitglieder des Aufsichtsrats nehmen die für ihre Aufgaben erforderlichen Aus- und Fortbildungsmaßnahmen eigenverantwortlich wahr. Dabei sollen sie von der Gesellschaft angemessen unterstützt werden.</p>	Empfehlung	✓	
	<p>5.4.6 Die Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder wird durch Beschluss der HV oder in der Satzung festgelegt.</p> <p>Dabei sollen der Vorsitz und der stellvertretende Vorsitz im Aufsichtsrat sowie der Vorsitz und die Mitgliedschaft in den Ausschüssen berücksichtigt werden.</p> <p>Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten eine Vergütung, die in einem angemessenen Verhältnis zu ihren Aufgaben und der Lager der Gesellschaft steht. Wird den Aufsichtsratsmitgliedern eine erfolgsorientierte Vergütung zugesagt, soll sie auf die nachhaltige Unternehmensentwicklung ausgerichtet sein.</p> <p>Die Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder soll im Anhang oder im Lagebericht individualisiert, aufgegliedert nach Bestandteilen ausgewiesen werden.</p>	Gesetzliche Vorschrift	✓
Empfehlung		✓	
Empfehlung		✓	
<p>Auch die vom Unternehmen an die Mitglieder des Aufsichtsrats gezahlten Vergütungen oder gewährten Vorteile für persönlich erbrachte Leistungen, insbesondere Beratungs- und Vermittlungsleistungen, sollen individualisiert im angegeben werden.</p>	Empfehlung	✓	Die Einhell Germany AG hält es aus Gründen der Wahrung der Persönlichkeitsrechte für ausreichend, dass die Bestandteile der Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrats in der Satzung detailliert beschrieben sind. Eine individualisierte Ausweisung im Lagebericht findet daher nicht statt.
<p>5.4.7 Falls ein Mitglied des Aufsichtsrats in einem Geschäftsjahr nur an der Hälfte der Sitzungen des Aufsichtsrats und der Ausschüsse, denen er angehört, oder weniger teilgenommen hat, soll dies im Bericht des Aufsichtsrats vermerkt werden. Als Teilnahme gilt auch eine solche über Telefon- und Videokonferenzen; das sollte aber nicht die Regel sein.</p>	Empfehlung	✓	
<p><b>5.5 Interessenkonflikte</b></p>			
<p>5.5.1 Jedes Mitglied des Aufsichtsrats ist dem Unternehmensinteresse verpflichtet. Es darf bei seinen Entscheidungen weder persönliche Interessen verfolgen noch Geschäftschancen, die dem Unternehmen zustehen, für sich nutzen.</p>	Gesetzliche Vorschrift	✓	

5.5.2	Jedes Aufsichtsratsmitglied soll Interessenkonflikte, insbesondere solche, die auf Grund einer Beratung oder Organfunktion bei Kunden, Lieferanten, Kreditgebern oder sonstigen Dritten entstehen können, dem Aufsichtsrat gegenüber offenlegen.	Empfehlung	✓	
5.5.3	Der Aufsichtsrat soll in seinem Bericht an die HV über aufgetretene Interessenkonflikte und deren Behandlung informieren. Wesentliche und nicht nur vorübergehende Interessenkonflikte in der Person eines Aufsichtsratsmitglieds sollen zur Beendigung des Mandats führen.	Empfehlung	✓	
5.5.4	Berater- und sonstige Dienstleistungs- und Werkverträge eines Aufsichtsratsmitglieds mit der Gesellschaft bedürfen der Zustimmung des Aufsichtsrats.	Gesetzliche Vorschrift	✓	
<b>5.6</b>	<b>Effizienzprüfung</b>			
	Der Aufsichtsrat soll regelmäßig die Effizienz seiner Tätigkeit überprüfen.	Empfehlung	✓	
<b>6.</b>	<b>Transparenz</b>			
6.1	Die Gesellschaft wird die Aktionäre bei Informationen unter gleichen Voraussetzungen gleich behandeln. Sie soll ihnen unverzüglich sämtliche wesentlichen neuen Tatsachen, die Finanzanalysten und vergleichbaren Adressaten mitgeteilt worden sind, zur Verfügung stellen.	Gesetzliche Vorschrift	✓	
		Empfehlung	✓	
6.2	Über die gesetzliche Pflicht zur unverzüglichen Mitteilung und Veröffentlichung von Geschäften in Aktien der Gesellschaften hinaus, soll der Besitz von Aktien der Gesellschaft oder sich darauf beziehender Finanzinstrumente, von Vorstands- und Aufsichtsratsmitgliedern angegeben werden, wenn er direkt oder indirekt größer als 1 % der von der Gesellschaft ausgegebenen Aktien ist. Übersteigt der Gesamtbesitz aller Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder 1 % der von der Gesellschaft ausgegebenen Aktien, soll der Gesamtbesitz getrennt nach Vorstand und Aufsichtsrat im Corporate Governance Bericht angegeben werden.	Empfehlung	✓	
6.3	Im Rahmen der laufenden Öffentlichkeitsarbeit sollen die Termine der wesentlichen wiederkehrenden Veröffentlichungen (u.a. Geschäftsbericht, Zwischenfinanzberichte) und die Termine der Hauptversammlung, von Bilanzpresse- und Analystenkonferenzen in einem „Finanzkalender“ mit ausreichendem Zeitvorlauf auf der Internetseite der Gesellschaft publiziert werden.	Empfehlung	✓	
<b>7.</b>	<b>Rechnungslegung und Abschlussprüfung</b>			
<b>7.1</b>	<b>Rechnungslegung</b>			
7.1.1	Anteilseigner und Dritte werden vor allem durch den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht informiert.	Gesetzliche Vorschrift	✓	
	Während des Geschäftsjahres werden sie zusätzlich durch den Halbjahresfinanzbericht sowie im ersten und zweiten Halbjahr durch Zwischenmitteilungen oder Quartalsfinanzberichte unterrichtet. Der Konzernabschluss und der verkürzte Konzernabschluss des Halbjahresfinanzberichts und des Quartalsfinanzberichts werden unter Beachtung der einschlägigen internationalen Rechnungslegungsgrundsätze aufgestellt.	Gesetzliche Vorschrift	✓	
7.1.2	Der Konzernabschluss wird vom Vorstand aufgestellt und vom Abschlussprüfer sowie vom Aufsichtsrat geprüft.	Gesetzliche Vorschrift	✓	
	Halbjahres- und etwaige Quartalsfinanzberichte soll der Vorstand mit dem Aufsichtsrat oder seinem Prüfungsausschuss vor der Veröffentlichung erörtern.	Empfehlung	-	Da der Aufsichtsrat sich laufend und zeitnah über die aktuellen Geschäftszahlen. Halbjahres- und Quartalsfinanzberichte informiert, hält

<p>Zusätzlich sind die Prüfstelle für Rechnungslegung bzw. die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht befugt, die Übereinstimmung des Konzernabschlusses mit den maßgeblichen Rechnungslegungsvorschriften zu überprüfen (Enforcement).</p>			<p>es die Einhell AG für ausreichend, wenn diese Informationen vor der Veröffentlichung dem Aufsichtsrat zur Kenntnis gegeben werden.</p>
<p>Der Konzernabschluss soll binnen 90 Tagen nach Geschäftsjahresende, die Zwischenberichte sollen binnen 45 Tagen nach Ende des Berichtszeitraums, öffentlich zugänglich sein.</p>	<p>Empfehlung</p>	<p>-</p>	<p>Der Konzernabschluss wird aufgrund der Komplexität im Konzernverbund 120 Tage nach Geschäftsjahresende und die Zwischenberichte 60 Tage nach Ende des Berichtszeitraums veröffentlicht.</p>
<p>7.1.3 Der Corporate Governance Bericht soll konkrete Angaben über Aktienoptionsprogramme und ähnliche wertpapierorientierte Anreizsysteme der Gesellschaft enthalten, soweit diese Angaben nicht bereits im Jahresabschluss, Konzernabschluss oder Vergütungsbericht gemacht werden.</p>	<p>Empfehlung</p>	<p>✓</p>	
<p>7.1.4 Im Konzernabschluss sollen Beziehungen zu Aktionären erläutert werden, die im Sinne der anwendbaren Rechnungslegungsvorschriften als nahestehende Personen zu qualifizieren sind.</p>	<p>Empfehlung</p>	<p>✓</p>	
<p><b>7.2 Abschlussprüfung</b></p>			
<p>7.2.1 Vor Unterbreitung des Wahlvorschlags soll der Aufsichtsrat bzw. der Prüfungsausschuss eine Erklärung des vorgesehenen Prüfers einholen, ob und gegebenenfalls welche geschäftlichen, finanziellen, persönlichen oder sonstigen Beziehungen zwischen dem Prüfer und seinen Organen und Prüfungsleitern einerseits und dem Unternehmen und seinen Organmitgliedern andererseits bestehen, die Zweifel an seiner Unabhängigkeit begründen können. Die Erklärung soll sich auch darauf erstrecken, in welchem Umfang im vorausgegangenen Geschäftsjahr andere Leistungen für das Unternehmen, insbesondere auf dem Beratungssektor, erbracht wurden bzw. für das folgende Jahr vertraglich vereinbart sind.</p>	<p>Empfehlung</p>	<p>✓</p>	
<p>Der Aufsichtsrat soll mit dem Abschlussprüfer vereinbaren, dass der Vorsitzende des Aufsichtsrats bzw. des Prüfungsausschusses über während der Prüfung auftretende mögliche Ausschluss- oder Befangenheitsgründe unverzüglich unterrichtet wird, soweit diese nicht unverzüglich beseitigt werden.</p>	<p>Empfehlung</p>	<p>✓</p>	
<p>7.2.2 Der Aufsichtsrat erteilt dem Abschlussprüfer den Prüfungsauftrag und trifft mit ihm die Honorarvereinbarung.</p>	<p>Gesetzliche Vorschrift</p>	<p>✓</p>	
<p>7.2.3 Der Aufsichtsrat soll vereinbaren, dass der Abschlussprüfer über alle für die Aufgaben des Aufsichtsrats wesentlichen Feststellungen und Vorkommnisse unverzüglich berichtet, die sich bei der Durchführung der Abschlussprüfung ergeben.</p>	<p>Empfehlung</p>	<p>✓</p>	
<p>Der Aufsichtsrat soll vereinbaren, dass der Abschlussprüfer ihn informiert bzw. im Prüfungsbericht vermerkt, wenn er bei der Durchführung der Abschlussprüfung Tatsachen feststellt, die eine Unrichtigkeit der von Vorstand und Aufsichtsrat abgegebenen Erklärung zum Kodex ergeben.</p>	<p>Empfehlung</p>	<p>✓</p>	
<p>7.2.4 Der Abschlussprüfer nimmt an den Beratungen des Aufsichtsrats über den Jahres- und Konzernabschluss teil und berichtet über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung.</p>	<p>Gesetzliche Vorschrift</p>	<p>✓</p>	

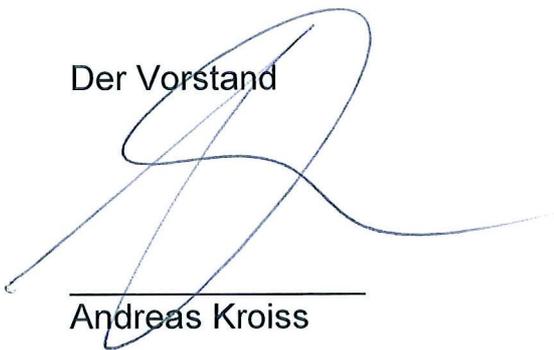


## Gewinnverwendungsvorschlag für das Geschäftsjahr 2016

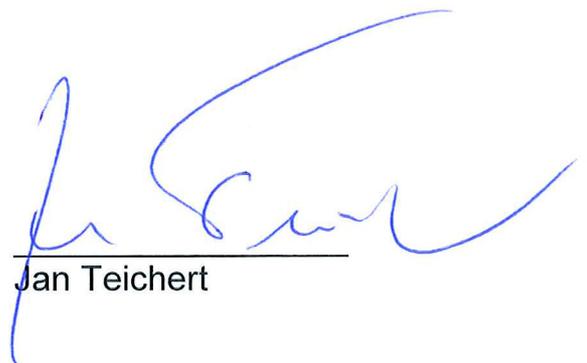
Der Jahresüberschuss der Einhell Germany AG für das Geschäftsjahr 2016 beträgt Euro 9.090.994,39. Der Vorstand schlägt vor, von diesem Jahresüberschuss einen Betrag von Euro 5.000.000,00 in die Gewinnrücklagen einzustellen sowie aus dem Bilanzgewinn von Euro 34.928.951,47 einen Betrag von Euro 2.893.856,00 auszuschütten und den verbleibenden Betrag von Euro 32.035.095,47 auf neue Rechnung vorzutragen.

Landau a. d. Isar, den 10. März 2017

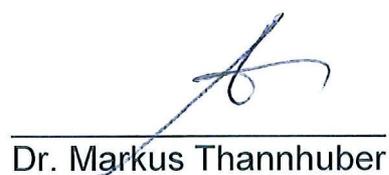
Der Vorstand



\_\_\_\_\_  
Andreas Kroiss



\_\_\_\_\_  
Jan Teichert



\_\_\_\_\_  
Dr. Markus Thannhuber